Mothercake #7

Accion Mutante
Dog Food Five

Rawside
Bash!

Gelaber
Kram

100 % Punkrock (mindestens!)

VORMORD

Über 1 1/2 Jahre hat es nun bis zum nächsten Mothercake gedauert. Hat irgendwer das Teil vermisst ? Ich könnte mich jetzt natürlich auch entschuldigen und mir 1000 Gründe ausdenken, warum es so lange gedauert hat, aber was solls? Ich bin ein Punk und damit keinem Rechenschaft schuldig.

Ist übrigens das letzte Mothercake, das mit EP erscheint. Ist mir irgendwie zu stressig. EPs werde ich aber trotzdem noch machen, nicht umsonst wurde Mothercake Räx ins Leben gerufen. Was gibts sonst noch ? In der mothercakelosen Zeit hat dieses Land ein paar riesige Schritte näher an den Abgrund getan, und es dauert nicht mehr lange, dann wirds hier ganz gewaltig krachen. Man braucht ja nur mal die Zeitung aufzuschlagen, um zu sehen was abgeht. Vorgestern z.B. hat "uns" Helmut beschlossen sich ein weiterers mal wählen zu lassen. Und er wird gewählt werden, denn die Schafe haben Angst vor Veränderung. Nebenbei werden weiterhin Punks, Ausländer, Schwule usw. umgebracht, ein Castor jagd den nächsten, der Himmel ist blau, das Wasser ist naß und das Leben zum kotzen. Was solls ??????????

Bombige Grüße

FEDIA

Stephan "FEDIA" de Veen
Schloß-Rahe-Str.9
52072 Aachen LA

RAWSIDE

MC: Here we go. Die Bandstory!
Raw: Seit 3 1/2 Jahren gibt es uns. Vorher haben die Leute schon in anderen Bands gespielt, kennen uns auch schon lange. Ein Teil wohnt in Coburg. Ein Teil in (Krondorf) und ich wohne in Berlin.
MC: Klappt das bei der Entfernung überhaupt mit dem Proben?
Raw: Vor Konzerten und so fahr ich mal ein paar Tage runter. Da wird dann 3-4 Tage richtig geprobt und das klappt dann auch.
MC: Jetzt habt ihr 'ne Tour mit OHL gemacht. Wie hat das denn geklappt?
Raw: Die Tour hat echt Spaß gemacht. Wir haben auch keine persönlichen Probleme mit OHL gehabt. OHL haben halt die Tour gemacht und uns gefragt, ob wir Bock haben mitzuspielen.
MC: Auf Tour gab's also keinen Ärger oder sonstige Zwischenfälle. Ihr habt ja auch das OHL-Stück "Wahrschauer Pakt" gecovert und den Text dabei ziemlich verändert.

Raw: Da gibt's nichts groß zu erzählen. Wir hatten Bock das Stück zu covern und dabei haben wir aus Wahrschauer Pakt Faschopack gemacht. Das ist eigentlich alles.
MC: Was sagt ihr denn zur VKJ-Reunion? Ihr habt schließlich gesagt, daß VKJ eine Band ist, die sich nicht wiedergründen wird. Und jetzt ist es halt doch passiert.
Raw: Ja, wir haben auch von der Reunion gehört. Es ist aber nur noch der Schlagzeuger der Originalbesetzung dabei. Der Gitarrist kam von Vellocet. Mit denen haben wir zusammen in Hamburg gespielt. Ich würde mal sagen es ist keine Reunion, wie bei vielen die sagen, jetzt geht wieder der Punk ab, da ziehen wir ein paar Mark raus. Die machen das um Fun zu haben.
MC: Ist aber trotzdem komisch, wenn nur noch einer von der Originalbesetzung dabei ist.
Raw: Bei Exploited oder OHL ist auch nur noch einer dabei, aber da ist das halt der Sänger. Das ist das Ausschlaggebende.
MC: Das Cover eurer VKJ-Single zeigt das Haus in dem du wohnst. Wieso ausgerechnet dieses Haus?
Raw: Wir wollten das Cover ungefähr so gestalten, wie die Originalsingle.
MC: Die Originalsingle kennt sowieso fast keiner mehr.
Raw: Für die Leute, die sie noch kennen ist es halt ein netter Gag. Das soll man nicht zu ernst nehmen. Kennt auch nicht gerade die breite Masse. Ist halt 'ne ziemlich seltene Single.
MC: Wolltet ihr mit der EP den neuen Leuten VKJ näherbringen, oder ist sie eher so'n "Tribute to..." und für die Älteren?
Raw: Wir sind selbst alle VKJ-Fans und haben deren Stücke nachgespielt. Irgendwann kam dann 'ne Anfrage, ob wir nicht 'ne Single mit nur VKJ Sachen machen wollten. Wir haben natürlich -Ja- gesagt. So 'ne ähnliche Idee hatten wir sowieso.
MC: Zurück zum Cover. Was ist das jetzt genau für'n Haus?
Raw: Das ist ein besetztes Haus, kein Wasser, mittlerweile leben da 30 Leute: Punks, Querbeet.
MC: Ist halt wie in anderen besetzten Häusern auch.
Raw: Ja.

MC: Dann war das 'ne kurze gute Antwort. Jetzt labern wir noch ein wenig über die Wasserversorgungsmethoden in besetzten Häusern, als dann endlich Henne, Sänger der Band, den Backstageraum betritt.
MC: Hallo. Wieso kommst du erst jetzt?
Raw: Ich sterbe noch. Jeder quatscht mir dermaßen ans Ohr ran, aber jetzt bin ich hier. Ich mußte mich so durch die Mengen wühlen und da haben mich einige Leute aufgehalten.
MC: Das ist gut, mir gehen nämlich langsam die Fragen aus. Ich habe meine Lederjacke vergessen und da sind die Fragen drin. Ist das überhaupt faßbar?

Raw: Für mich nicht. Muß ich sehr negativ bewerten, auf jeden Fall. Letztens hatten wir mal ein Interview, da sollten wir uns die Fragen selbst stellen. Das war ziemlich für die Füß' (ob ich das richtig verstanden habe?).
Raw: Ich denke das wäre auch ein Thema für's nächste Plenum, ob man solche Interviews überhaupt machen soll.
MC: Wir waren eben bei VKJ und dem Publikum stecken geblieben. Ist das Publikum nicht heute etwas jung gewesen? Ich sehe das so. Deutschpunk hören meist die Leute, die jünger sind. Jetzt kommen noch die "härteren" Bands wie Recharge, WWK, Hammerhead, Rawside dazu...
Raw: Bezeichnest du diese Bands als Deutschpunk?
MC: Nee, laß mich doch mal ausreden... obwohl das was ganz anderes ist.

Trotzdem sind die gleichen Leute auf'm Konzert, zumindest war das heute so.
Raw: Beim Großteil der Konzerte ist das schon so wie heute. Das liegt wohl daran, daß wir von den Fanzines, den Medien, zu 'ner Deutschpunkband gemacht werden, was uns auch nicht irgendwie negativ hochkommt. Wir stehen da schon zu, aber...
MC: Ich denke mal das liegt auch an der VKJ-EP.
Raw: Auf jeden Fall. Die Single hat dazu schon beigetragen und der Schlachtrufe Sampler auch. Das sind so typische Sachen, die viel junges Publikum anziehen. Ob es positiv ist mag dahingestellt sein. Für uns ist es auch nicht negativ, weil halt auch junge Leute zu den Konzerten kommen. Es kommen ja auch viele alte. Solange das ausgewogen ist, ist das ok. Uns ist das auch ganz lieb, wenn junge Leute vom Konzert was mitnehmen. Besser als immer nur auf Wizo rennen, oder so.

MC: Das Krachige haben bisher nur Noise-, Grind-, und Crustbands gemacht. Meint ihr nicht, daß das deutsch singen, aber den extrem krachigen Stil beibehalten, erst kommt, seitdem die meisten Deutschpunkbands ziemlich scheiße sind ? Es sieht aus als gehörtet ihr zur Antwort auf den momentanen Deutschpunk.
Raw: Weiß ich nicht. 'ne Antwort auf den Deutschpunk ist es auf jeden Fall. Damit können und wollen wir uns nicht identifizieren. Ich denke es ist einfach 'ne Entwicklung. Vor 10 Jahren war Punk halt noch 'ne andere Richtung, nicht ganz so extrem. Heute ist es eher gespalten. Es gibt die Weicheimucke und dann geht's schon fast ins Knallharte über. Das Mittendrin, melodisch und dennoch krachig, gibt's echt selten.
MC: Mit dem Deutschpunkboom könnt ihr auch gar nichts anfangen, oder?
Raw: Eher weniger. Es gibt zwar ein paar gute Bands, aber das meiste was da so hochgepusht wird ist nichts.
MC: Und was ist mit Bands wie Rancid, die total gehyped werden, obwohl sie eigentlich etwas "ehrlicher" sind?

Raw: Die spielen halt in 'ner ganz anderen Liga. Ich denke, auch wenn sie versuchen 'nen ehrlichen Touch rüberzubringen, was ich ihnen jetzt nicht als negativ anlasten möchte. Da geht's um ganz andere Summen und ganz andere Sachen. Rancid waren ja auch nicht die erste Band, die so'nen Sound gemacht haben. Da gab's genug andere Bands vorher. Rancid werden halt nur gepusht wie sonstwas. Da gibt's ja noch mehr Bands, z.B. Offspring, die in Deutschland in den Medien und vom Fernsehen -MTV und Viva- in die Punkerbe gedrückt werden. Genauso ist es bei Bad Religion. Da muß ich ehrlich sagen, wenn du in Deutschland auf 'nem Punkkonzert bist und auf der Bühne stehst und dir die Punkszene anschaust, dann hat das damit wasBad Religion darstellen nicht viel zu tun. Die Undergroundszene ist halt was ganz anderes.

Um nochmal auf deutsche Bands zurückzukommen: Ich finde das total scheiße, daß da Leute auf der Bühne stehen, denen siehst du nullkommanull an, das sie irgendwas mit Punk zu tun haben. Die wollen mit der Mucke halt ein bißchen Kohle machen oder zumindest gut ankommen, aber selber mit Punk nichts zu tun haben. Ich glaube auf Leute, die nur Punkrock spielen haben die meisten weniger Bock. Da ist es schon was anderes, wenn die Bands aus der Szene kommen und auch wie Punk's aussehen.
MC: Was sind denn für euch Bands, die noch ehrlich und Punk sind ?
Raw: WWK, Recharge, Hammerhead. Es gibt schon ein paar Bands in Deutschland, die hinter dem stehen, was sie machen. Aber es gibt um so mehr Bands, die versuchen was darzustellen, aber eigentlich damit nichts zu tun haben. Die machen einfach das, was die Leute gern hören. Ich finde sowas lächerlich. Ich gucke mir lieber 'ne Band an, die optisch auch ein bißchen eindeutiger rüberkommt, wo ich weiß die singen nicht nur so, die leben wahrscheinlich auch so, als wie Leute, wo ich mir echt denke >Oh Gott, aus welchem Studienjahr sind die denn ?<. Ich habe nichts gegen Studenten, aber wenn ich die Leute sehen würde und fragen würde >Hast du mal 'ne Mark< kriegst du von denen doch zu hören: >Geh arbeiten, Alter !<. Dann denke ich mir falscher Platz, falsche Zeit, falsche Band. Aber das muß jeder selber wissen. Wir ziehen unser Ding so durch, weil wir auch so leben und weil wir es ehrlich meinen.

Ich denke das kann man unkommentiert als Schlußwort stehenlassen...

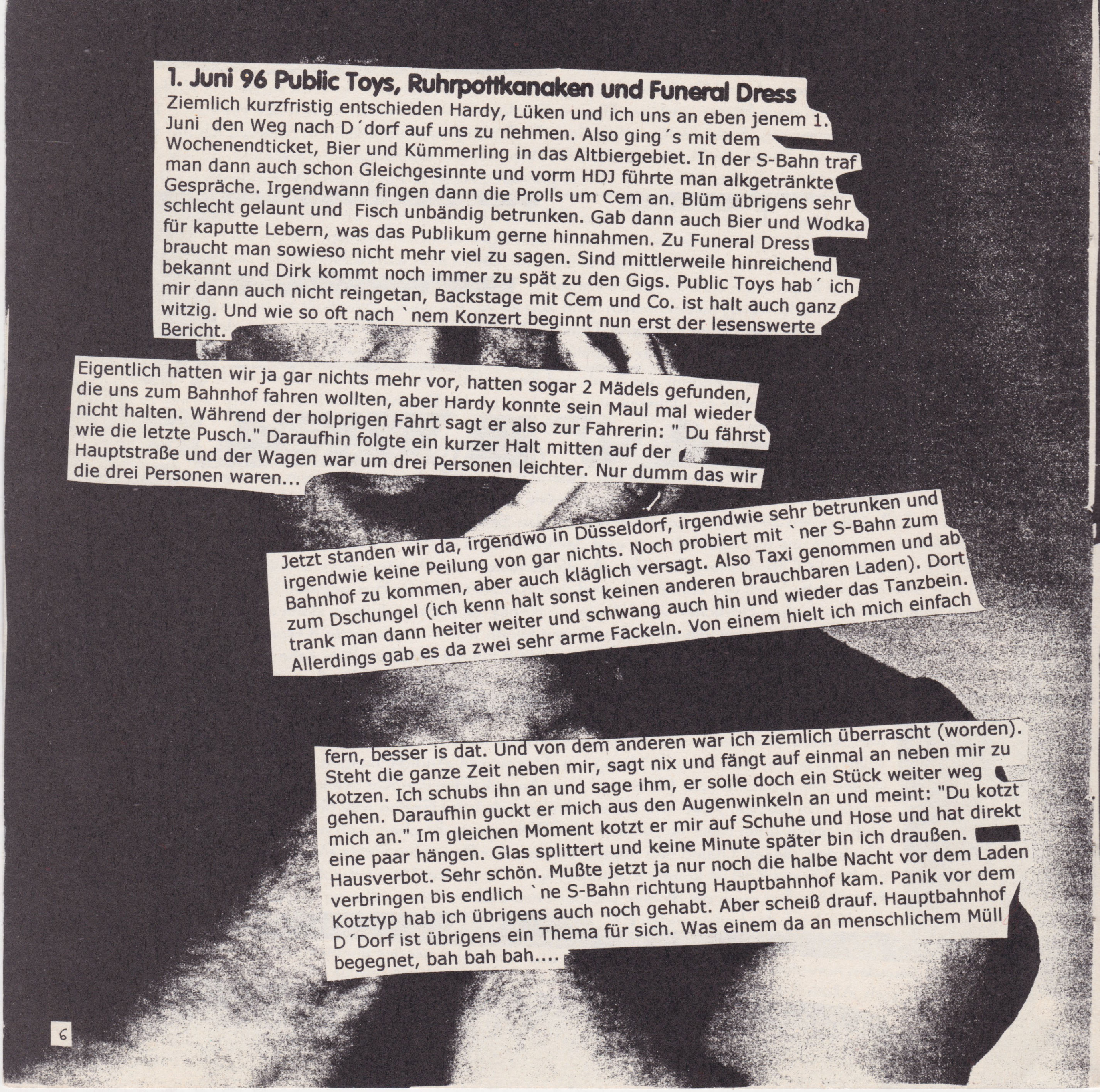
Rabauz Party

Lange hatte Mike seine Label Party angek□ndigt und am 6.4.96 ging es dann zu sechst mit Ralfs Bully los. Nach ein paar Bieren und 'ner Blauen Sau kamen wir dann am Arsch der Welt an : Die Halle Luja in T÷nisvorst, direkt rechts neben 'nem Puff (sorry, war nat□rlich ein Sauna Club auf dessen Stufen junge Damen in Bademantel sa»en). Wir wurden allerdings weggeschickt, da wir die Kundschaft vertreiben w□rden. Um 19.30 Uhr begannen Cradle to the Grave. War eigentlich schade, da es noch zu fr□h war und kaum Leute da waren. Naja C.T.T.G. fuhren dann auch direkt nach ihrem Set wieder ins Kôseland um dort zu feiern (war wohl noch irgendein Geburtstag). Hôtten sie nur geahnt, was sie im Laufe des Abends noch verpassen sollten, sie hôtten sich wahrscheinlich an die B□hne fesseln lassen damit ihnen auch wirklich nichts entgeht.

Von BASH! hab„ ich dann recht wenig mitbekommen. Jch zog es vor ein wenig Smalltalk zu halten und dabei die Biervorrôte im Backstage zu pl□ndern. Danach N.O.E., die mir mittlerweile mehr als unsympathisch sind und Bambix, die in gewohnter Qualitôt ihr Set spielten. Hier wurde ich □brigens Zeuge einer Premiere: Ralf (bekannt aus Funk und Fernsehn, nebenbei dealt er dann noch Vitaminepillen), gar nicht mehr so n□chtern wie gewohnt, pogte. Das h÷rt sich jetzt so total normal an, kommt aber mehr als selten vor.

Nach den Bambix war dann f□r die meisten der Abend beendet. Entweder fuhr man gen Heimat, oder man legte sich ab. (Auch f□r diese Kreaturen wôre es besser gewesen sich an die B□hne zu ketten und alle (il)legalen Drogen zu konsumieren um den Star des Abends nicht zu verpassen. Jedenfalls begann f□r uns wachgebliebenen erst der lohnende Teil des Abends (nein, wir waren nicht im Puff), wir sahen die Offenbarung f□r jeden Analfetischisten und Anhônger von Einlôufen aller Art. Da war also dieser fette Kerl, der schon wôhrend dem Konzert auf 'ner Box gepennt hat und nun heftig bemalt wurde. Neben Spr□chen wie "Heute ein K÷nig" und "Erst ablitern, dann abhitlern" waren hier auch einige Hakenkreuze zu finden. Jrgendwann war dann der fette K÷rper voll und man zog im die Hose runter. Der Analbereich war frei und man konnte die Darmfl÷te sehen. Spôtestens jetzt begann das Freudenfest f□r die besoffene Punkerhorde. Dem Kerl wurde alles was nach Flasche aussah in den Arsch geschoben. Scheinbar wollte man die Schmerzgrenze finden. Mit vollen Bier und Sprudelflaschen fand man diese allerdings nicht, 'ne 2,5 l Flasche aus dem Hause Coca-Cola sollte da schon eher seine Wirkung tun. Das waren Analdehnungen vom Feinsten. Der Besitzer dieser Altglasstôtte (die fr□her mal zum Ausscheiden von Kot bestimmt war) merkte doch noch immer nichts. Ein kurzes "Auh" war alles. Weniger als beim Ersten Mal (ihr wi»t was gemeint ist, hôhôhô). Daf□r gab„s dann aber 'ne Nacht voller Blôhungen, die aber auch nicht zu verachten waren. Nachdem dieses Thema nun abgeschlossen war □bernahm Peter Punk das Kommando. Jsch sage euch : Dieser Kerl ist komplett wahnsinnig !! Die ganze Nacht durch hat der gesungen und gedichtet. Hat sich selbst auch als dichter Dichter beschrieben. Wenn alles so klappt wie ich mir das vorstell„,ist der Kerl auf der beiliegenden EP.

Nach 20 Stunden non-stop-drinking kam dann auch euer Erzôhler wieder zuhause an und begann einen eintôgigen Alkoholentzug, der zitternd im Bett verbracht wurde. Auch 'ne Art seine Freizeit zu verbringen...



1. Juni 96 Public Toys, Ruhrpottkanaken und Funeral Dress

Ziemlich kurzfristig entschieden Hardy, Lüken und ich uns an eben jenem 1. Juni den Weg nach D´dorf auf uns zu nehmen. Also ging´s mit dem Wochenendticket, Bier und Kümmerling in das Altbiergebiet. In der S-Bahn traf man dann auch schon Gleichgesinnte und vorm HDJ führte man alkgetränkte Gespräche. Irgendwann fingen dann die Prolls um Cem an. Blüm übrigens sehr schlecht gelaunt und Fisch unbändig betrunken. Gab dann auch Bier und Wodka für kaputte Lebern, was das Publikum gerne hinnahmen. Zu Funeral Dress braucht man sowieso nicht mehr viel zu sagen. Sind mittlerweile hinreichend bekannt und Dirk kommt noch immer zu spät zu den Gigs. Public Toys hab´ ich mir dann auch nicht reingetan, Backstage mit Cem und Co. ist halt auch ganz witzig. Und wie so oft nach `nem Konzert beginnt nun erst der lesenswerte Bericht.

Eigentlich hatten wir ja gar nichts mehr vor, hatten sogar 2 Mädels gefunden, die uns zum Bahnhof fahren wollten, aber Hardy konnte sein Maul mal wieder nicht halten. Während der holprigen Fahrt sagt er also zur Fahrerin: " Du fährst wie die letzte Pusch." Daraufhin folgte ein kurzer Halt mitten auf der Hauptstraße und der Wagen war um drei Personen leichter. Nur dumm das wir die drei Personen waren...

Jetzt standen wir da, irgendwo in Düsseldorf, irgendwie sehr betrunken und irgendwie keine Peilung von gar nichts. Noch probiert mit `ner S-Bahn zum Bahnhof zu kommen, aber auch kläglich versagt. Also Taxi genommen und ab zum Dschungel (ich kenn halt sonst keinen anderen brauchbaren Laden). Dort trank man dann heiter weiter und schwang auch hin und wieder das Tanzbein. Allerdings gab es da zwei sehr arme Fackeln. Von einem hielt ich mich einfach

fern, besser is dat. Und von dem anderen war ich ziemlich überrascht (worden). Steht die ganze Zeit neben mir, sagt nix und fängt auf einmal an neben mir zu kotzen. Ich schubs ihn an und sage ihm, er solle doch ein Stück weiter weg gehen. Daraufhin guckt er mich aus den Augenwinkeln an und meint: "Du kotzt mich an." Im gleichen Moment kotzt er mir auf Schuhe und Hose und hat direkt eine paar hängen. Glas splittert und keine Minute später bin ich draußen. Hausverbot. Sehr schön. Mußte jetzt ja nur noch die halbe Nacht vor dem Laden verbringen bis endlich `ne S-Bahn richtung Hauptbahnhof kam. Panik vor dem Kotztyp hab ich übrigens auch noch gehabt. Aber scheiß drauf. Hauptbahnhof D´Dorf ist übrigens ein Thema für sich. Was einem da an menschlichem Müll begegnet, bah bah bah....

We are

Dog Food 5

and this is what we sound like

MC: Bandstory ?

King Kranz: Wir haben uns 1990 gegründet. Dann haben wir halt angefangen Musik zu machen. Ein Jahr später - oder so - haben wir die erste Single gemacht. Dann haben wir die CD für Amöbenklang gemacht. Unser allererstes Konzert haben wir im Vorprogramm für Fabermann gemacht, das ist die Vor-vorgängerband der Lost Lyrics.

MC: Was ist mit dem Namen Dog Food Five ? Steckt da ein tieferer Sinn hinter oder ist es einfach nur "Hundefutter fünf" ?

KK: Hundefutter ist halt mies und schlecht, die schlechteste Kost, die man sich bei Menschen vorstellen kann... und außerdem sind wir fünf (Ach was, ich glaube zählen kann ich selbst.)

MC: Kommen wir mal auf eure Anzüge zu sprechen, die sind ja ziemlich 60ies mäßig. Und du (King Kranz) hast die Jacke mit den ganzen Orden. Hast du die überhaupt alle verdient ?

KK: Ja, die hab´ ich in mehreren Kesselschlachten und Belagerungen verdient. Eiserne Kreuze usw...

MC: Wo warst du denn überall dabei ?

KK: Ich war z.B. in Stalingrad, das ist selbstverständlich Ehrensache. Ich bin der einzige der es geschafft hat.

MC: Hast du denn noch alle Zehen ? Die sollen ja weggefroren sein.

KK: Ja, Implantate. Nee, mit der Jacke: Die ist mittlerweile fast zu schwer zum Anziehen (wiegt so um die 20 kg). Außerdem läufst du damit 100 Meter, dann fehlt die Hälfte von den ganzen Buttons. Jedenfalls ist das `ne Polizeijacke von der Polizei Niedersachsen. Das schönste, was ich mit der Jacke mal erlebt hab´, war in so`nem Imbiss. Ich bin da reingegangen und es lagen alles so Penner auf dem Tresen. Ich bin da rein und hab "`n Abend" geschrien. Die Penner sahen alle nur Polizei und haben sich hingesetzt. Als ich dann rausgegangen bin sind die alle wieder runtergefallen.

MC: Und wer von euch hatte die Idee mit den Anzügen ?

KK: Also das war, glaube ich, meine Idee.

Till: Eigentlich sollten wir `ne 60ies Band werden.

KK: Ich fürchte, daß das Lambert war.

Till: Ja, das kann ich mir vorstellen.

MC: Wer ist denn Lambert ?

KK: Lambert ist unser Ex-Schlagzeuger.

Dog Food Five

Till: Der ist super-Underground. Der steigt immer aus, sobald `ne Band was veröffentlicht.
KK: Bei seiner letzten Band ist er auch knapp vorm Studiotermin ausgestiegen. Obwohl, `ne Kassette hat er ja gemacht.

Jedenfalls zu den Anzügen: Ich erinnere mich an die Sache so, daß das von `nem Sampler gekommen ist. Da war so `ne Band drauf, die hatten alle ihre Konfirmationsanzüge an. Die heißen "Tree Drunks" oder "Three Stumbs" oder so. Die haben jedenfalls alle ihr einheitliches Wappen getragen, und das haben wir auch, das Dog Food Five Wappen. Ansonsten weiß ich nur noch, daß die `ne megatrashige Version von "Hey Joe" gespielt haben.

Und jetzt fängt der gute King an "Hey Joe" zu singen.
MC: Till meinte, daß wäre euer erstes Konzert im Pott.
Jetzt labert alles durcheinander und irgendwann man : Gladbeck, das war aber kein Konzert.
MC: Gladbeck ist Rösner und Degowski !
Till: Ja, die sind da früher immer in den Club gegangen. Ich weiß nicht, war´s Rösner oder Degowski ?
KK: Ich glaub´ Rösner. In dem Haus wo wir gespielt haben, da hat der sogar mal drin gewohnt. Ich hab die auch direkt mal drauf angesprochen, aber in Gladbeck sind die wohl nicht gerade gut auf die beiden zu sprechen.

-Rösner muß wohl ein ziemlicher Arsch Arsch gewesen sein. Hat immer gesoffen und sich daneben benommen. Wir reden noch weiter über dieses dynamische Duo und beenden das Thema mit den Zitaten: "Tot sein ist besser als wie ohne Geld.", "Mein Kumpel ist brandgefährlich." und dem Kommentar : "Die waren cool, die beiden."

Honey don't

MC: Was erwartet ihr denn jetzt von dem Konzert ?
KK: Ich hab´ aus verschiedenen Quellen gehört, es sollen ziemlich viele Leute mit ziemlich wenig Haaren auf dem Kopf da sein. Was ich bis jetzt gesehen hab´, war gut gemischt. Ruhrpott ist irgendwie Punkrockhochburg. Und so´n punkrockmäßigen Laden, wie den hier, findest du außerhalb vom Ruhrpott selten. Woanders sind die Leute auch anders drauf. Die gehen zum Konzert und schlafen auf´m Fußboden wenn sie besoffen sind oder sitzen rum und machen gar nichts.

Heiko Kritschker

MC: Ich denke mal dazu kommt es heute auch noch.
Till: Wir spielen ja früh...(und schweifen wieder ab. FEDIA)
MC: Wo liegen eure Einflüsse ? Ich kenne eigentlich keine Band, die man mit euch vergleichen könnte, obwohl manchmal die New Bomb Turks genannt werden.
KK: Nee, New Bomb Turks würde ich gar nicht mal sagen, die sind viel schneller. New Bomb Turks sind auch so `ne Band, die ihre Songs mehr auf Rhythmus aufbauen. Wir bauen eher auf Melodie auf. Einflüsse liegen im

DRINK AND DRIVE WITH

70er Punk und 60er Garage Trash.

MC: Und Psychobilly ?

KK: Ich persönlich mag diese ganzen Psychobilly-Bands nicht. Eher den 50er Rockabilly.

MC: Kannst du ein bißchen was zu euren Texten sagen ? Ein Textblatt war euch ja wohl zu teuer.

KK: Wir hatten nur keine Lust das ganze abzutippen.

MC: Also gibt´s die Texte nur in deinem Kopf.

KK: Nee, irgendwo gibt es so Schmierversionen, aber das variiert meistens von Abend zu Abend. Live ist das meistens so, daß ich die Hälfte Blablabla singe, aber die Texte sind schon gut. Das heißt ich finde sie gut, ich mache sie ja auch selber. Was mich an den meisten deutschen Punkbands stört, ist, daß die ihre Maßstäbe ganz hoch aufhängen und daran scheitern. Die machen z.b. einen Text über Atommülltransport und lesen dazu `nen 3 Zeilen-Artikel in der Bildzeitung... Meine Texte sind persönlicher. Ich schreibe auch viel über Liebe und Sex.

MC: Das ist ja schon intim und nicht mehr nur persönlich.

KK: Also, ich singe nicht darüber in welchen Stellungen ich es am liebsten treibe. Sagen wir es mal so: Ein normaler Mensch denkt in seinem Leben 20 mal mehr über Sex nach, als über Politik.

MC: Wahrscheinlich machen die meisten auch mehr Sex als Politik.

KK: Ja, außer die Politiker.

MC: Wie seid ihr eigentlich auf das Soft Cell Cover gekommen? Ist doch für `ne Punkband ziemlich ungewöhnlich.

KK: Ja, das war auch wieder `ne Idee von mir.

Till: Er hat die meisten Ideen in der Band.

KK: Also, das war so...

MC: Sag mal, haben die anderen ein Sprechverbot ?

KK: Nee, die sagen nur nix. Und gerade diese Frage kann ich am besten beantworten. Ich war bei meinen Eltern auf dem Bauernhof und die fahren übers Wochenende manchmal weg und...

MC: Wie lange dauert es jetzt noch bis du auf Soft Cell kommst ?

KK: Das kommt jetzt gleich. Ich hab da also da so gestanden und Tiere gefüttert und dabei ist mir `ne Melodie in den Kopf gekommen. Ich wollte ein Stück daraus mache, aber dann dachte ich, die Melodie kennst du irgendwoher. Dann dachte ich, daß könnte ein altes Soft Cell Stück sein. Ich hatte diese Non-Stop-Erotic Scheibe, was auch `ne gute Platte ist, das beste, was an Synthy-Pop je gemacht worden ist... Jedenfalls habe ich bei meinen Eltern auch stapelweise Platten rumstehen, u.a. war da auch die Soft Cell bei. Ich hab die dann durchgehört und das Stück gefunden. Da waren auch mehrere andere gute Stücke drauf und ich hab mir gedacht `ne Mischung aus der ganzen Platte zu machen.

MC: Also habt ihr nicht nur einfach das Stück gecovert.

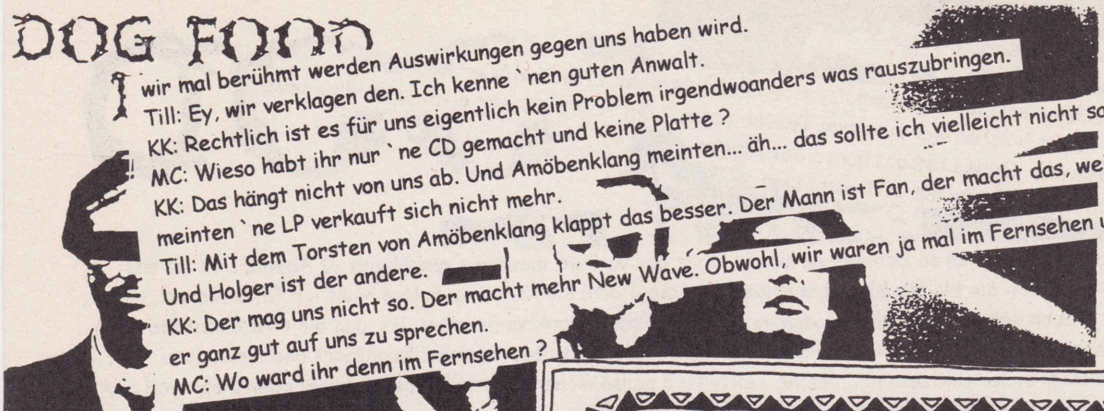
KK: Nee, das ist `ne Mischung aus 4 Stücken.

MC: Eure neue Single ist auf Plastic Bomb Rec. rausgekommen. Seid ihr nicht mehr auf Amöbenklang ?

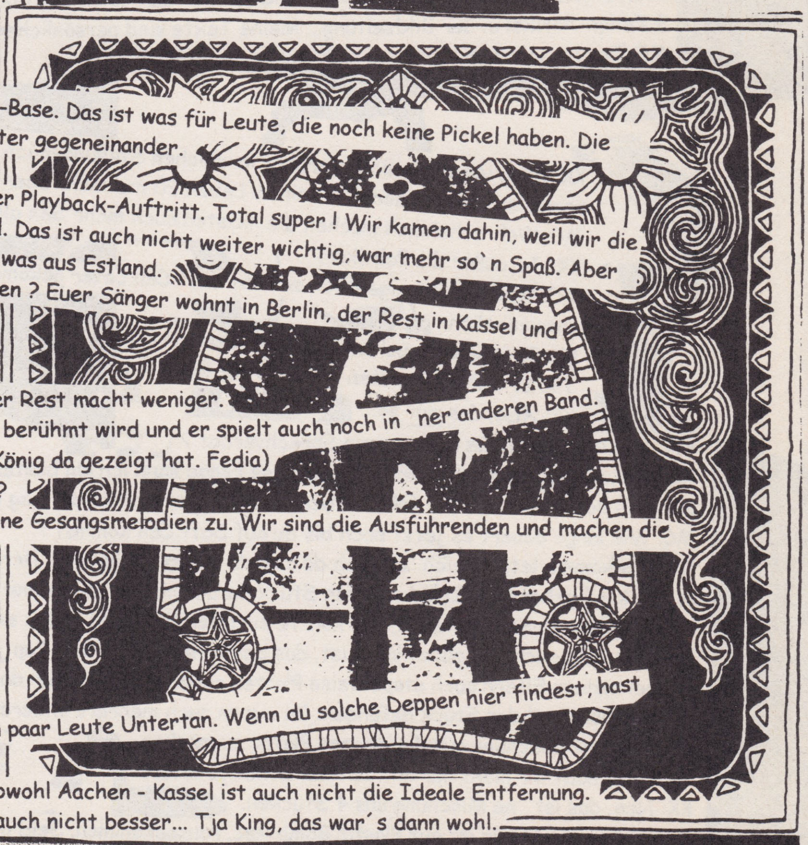
KK: Ach, das ist egal. Wir haben da eh nie `nen Vertrag unterschrieben, was wahrscheinlich irgendwann, wenn

TU LAUT HÖREN UND LECKER KRÄUTER VORHER

DOG FOOD



wir mal berühmt werden Auswirkungen gegen uns haben wird.
Till: Ey, wir verklagen den. Ich kenne `nen guten Anwalt.
KK: Rechtlich ist es für uns eigentlich kein Problem irgendwoanders was rauszubringen.
MC: Wieso habt ihr nur `ne CD gemacht und keine Platte ?
KK: Das hängt nicht von uns ab. Und Amöbenklang meinten... äh... das sollte ich vielleicht nicht sagen... äh... die meinten `ne LP verkauft sich nicht mehr.
Till: Mit dem Torsten von Amöbenklang klappt das besser. Der Mann ist Fan, der macht das, weil er das liebt. Und Holger ist der andere.
KK: Der mag uns nicht so. Der macht mehr New Wave. Obwohl, wir waren ja mal im Fernsehen und seit dem ist er ganz gut auf uns zu sprechen.
MC: Wo ward ihr denn im Fernsehen ?



KK: Wir waren bei so `ner Computersendung. X-Base. Das ist was für Leute, die noch keine Pickel haben. Die gehen dann dahin und spielen Rennen am Computer gegeneinander.
MC: Wie kam es das ihr da gespielt habt ?
KK: Gespielt ist übertrieben. Es war unser erster Playback-Auftritt. Total super ! Wir kamen dahin, weil wir die erste Band auf so `nem Server im Internet sind. Das ist auch nicht weiter wichtig, war mehr so`n Spaß. Aber wir sind da immer noch drauf. Da kam sogar mal was aus Estland.
MC: Wie schafft ihr das eigentlich mit den Proben ? Euer Sänger wohnt in Berlin, der Rest in Kassel und teilweise spielt ihr noch in anderen Bands.
Till: Ich spiele noch in `ner anderen Band, der Rest macht weniger.
KK: Und er spielt noch in `ner Band, die bald berühmt wird und er spielt auch noch in `ner anderen Band.
(Jetzt fragt mich bloß keiner auf wenn der König da gezeigt hat. Fedia)
MC: Und wie läuft das jetzt mit den Proben ?
Till: Der King ist der King und schickt mir seine Gesangsmelodien zu. Wir sind die Ausführenden und machen die Akkorde drunter.
KK: Du siehst also wer hier der Boß ist.

MC: Kannst du denn kein Instrument spielen ?
KK: Nö.
MC: Wie bei mir.
KK: Jetzt weißt du ja wie´s läuft. Mach dir ein paar Leute Untertan. Wenn du solche Deppen hier findest, hast du das ganz große Los gezogen.
MC:Hey, soll ich nicht mal für euch singen ? Obwohl Aachen - Kassel ist auch nicht die Ideale Entfernung.
Till: Och, das macht nichts. Kassel - Berlin ist auch nicht besser... Tja King, das war´s dann wohl.
KK: Ja, war `ne schöne Zeit mit euch...

Mit dieser Umbesetzung endet nun das Inteview. Fertig aus. Oder halt. War doch nur ein Joke. Wir machen weiter wie gehabt.

MC: Zum CD Titel: Wer von euch hat denn die Teenage Azheimer ? Teenager seid ihr ja eigentlich schon gar nicht mehr.

KK: Es ging um unseren ehemaligen Schlagzeuger Lambert. Der hatte Alzheimer. Der war zwar auch kein Teenager, aber ziemlich jung, so anfang 30, hatte aber das Gedächtnis von `nem 85jährigem. Es ist sozusagen ihm gewidmet. Ich hab aber auch manchmal so Aussetzer.

MC: Wieso macht ihr nur englische Texte (mit Ausnahme des Puhdys-Covers) ?

KK: Wir machen diesen Sommer `ne Split mit Müllstation. Da bringen wir dann deutsche Sachen.

MC: Vor "Christine´s a couch potato" habt ihr dieses Intro aus´m Fernsehen "This is a true story...". Wer von euch steht denn auf Reality TV ?

KK: Eigentlich nur Dr. Wichtig. Das war aber nur `ne Ansage aus `ner Fernsehserie, die hieß "Avengers".

MC: Wo wir schon beim Film sind: Ihr spielt das Stück "Johnny got his gun". Wie steht ihr denn zu dem Film/Buch ?

KK: Das Stück ist gar nicht von uns. Das ist nachgespielt.

Till: Ist das nicht die Geschichte von diesem Vietnamheimkehrer, der keine Arme und Beine mehr hat ?

MC: Ja, genau das.

Jetzt können wir endlich zur Masterfrage kommen. Das ganze Interview lief nur auf diese Frage hinaus. Dog Food Five sind würdig sie gestellt zu bekommen.

MC: Was erkennt ihr auf diesem Fleck ? (Ich hoffe mal den sieht man hier im Layout, sonst hab ich den verschlampt)

KK: Oh, das ist ein 1952er Chevy CV, der gerade mit einer Geschwindigkeit von 163 Meilen pro Stunde gegen eine Ulme gefahren ist. Hier vorne sieht man noch den Kopf vom Fahrer.

Till: Das ist Yve Klein mit seinem monochrom blau, hängt jetzt in Köln in Ludwig Richter und ist, glaube ich, kein so großer Erfolg gewesen.

?: Dat ist ein blauer Tintenfleck oder so.

MC: Total falsch. Elender Realist! Wo sind denn die anderen?

KK: Die sehen eh nix !

MC: Ihr laßt also Blinde in der Band mitspielen.

KK: Wir haben auch `nen Tauben dabei, den stört das aber nicht.

MC: Minderheiten sind in Ordnung, solange man nicht dazu gehört.

KK: Wir unterstützen das. Jeder sollte `ne Minderheit sein.

MC: So, ich hab keine Fragen mehr. Danke für´s Interview.

KK: Ja, war nett...

DER FLECK →

TONTRÄGER

Axel Sweat "Erection"
Axel Sweat kommen mit schönen flotten Melodien daher, nur ist das im Moment nichts besonderes mehr. Ich weiß echt nicht wieviel Bands den gleichen Sound machen und daher ist Axel Sweat nichts besonderes.
(Wolverine Rec.)

Unsane" Attack in Japan"
Nur einmal reingehört und ab dafür... SPV haben übrigen extrem blöde Promohüllen für CDs.

Red Aunts "Saltbox"
Die erste Red Aunts war ja nicht so mein Fall und wurde zum besprechen direkt weitergegeben. Beim Hören der Saltbox dachte ich hätte mich geirrt. Besonders "I can´t do anything right" fiel mir positiv auf. Aber dann wird die Frauenband immer nerviger und ich konnte das Ende kaum noch abwarten. Vielleicht sollten die Red Aunts nur Maxis rausbringen, die nicht mehr als 4 Stücke haben, dann ist es gleich viel erträglicher. Aber so...
(Epitaph)

Venice Shoreline Chris "the 4 track adv."
Chris Murray (King Appartus) schlägt mit diesem Album Solopfade ein. Wie King Appartus klingt weiß ich nicht, kann daher auch keinen Vergleich bringen. VSC klingt jedenfalls nach ziemlich altem Ska (hey. das ist ein Kompliment) und sehr akkustisch (die MTV-Generation nennt sowas wohl unplugged). Kann man auch mal...

3 Haufen Scheiße
Nein, 3 Haufen Scheiße ist keine neue Band oder noch `ne Samplerreihe. Es handelt sich hierbei einfach um `ne Promosendung, die ich erhielt, die nur aus schlechten CDs bestand. Da hätten wir also als erstes "trieb" mit "unsterblich". Blöder Deutschrock wie ihn Selig machen. Wer Selig mag wird hieran sogar gefallen finden. Ich aber nicht. Nicht ganz so schlecht, aber weit vom Guten entfernt sind "Svelt" mit "Souvenir". Auf solche Souvenirs kann ich gerne verzichten. Nach 4 Stücken war die CD wieder aus´m Schlitz und verstaubt jetzt in irgendeiner Ecke. Das Highlight des ganzen waren dann die Bates, die durch ihre Batesmädelsuche den Begriff Peinlichkeit neu definieren. Ne, wat soll nur aus euch werden ??
(Wea,Rough Trade und Virgin)

Anfall "Menschen sind Scheiße"
Seit der grausamen BVB Single sind Anfall eindeutig die besseren Hass. Natürlich klingt der Titel etwas platt, aber eigentlich haben sie ja recht. Und wer´s nicht glaubt bekommt textlich genug Beispiele. Fazit: Wer Hass mag kommt auch an Anfall nicht vorbei. Wenn wundert´s da noch, daß die Jungs auf Hass Produktion erschienen sind?

Germ Attack "A Tribute to Blondie"
Da geht ma zum Arzt, läßt sich krankschreiben, kommt nach Haus, und in der Post ist die neue Germ Attack. Da hat man eigentlich alles, was man für den Tag braucht, kann sich beruhigt ins Bett legen und mit der Gewissheit einschlafen nichts verpasst zu haben. Auf der CD covern die Berliner auf geniale Weise 5 alte Blondie Hits. Stimmlich unterstützt werden sie hier von Babsi, die ihre Stimme auch nicht zu verstecken braucht. Ist es eigentlich übertrieben, wenn ich schreibe "Götter huldigen einer Göttin."? Klasse Teil...
(Wolverine Rec.)

Spermbirds "Get off the stage"
Gibt also doch noch was von den Spermbirds, und zwar `ne Live-Doppel-CD von ihrem letzten Konzert in Kaiserslautern. War übrigens am 15.10. 95. Beim hören der ersten CD dachte ich, daß niemand was verpasst hätte, der nicht da war. Ist halt diese dämliche Band, die den gleichen Namen der Spermavögel trägt. Aber dann die zweite CD, Lee auffe Bühne und die Spermbirds blasen alles weg. Doch was verpasst, wenn auch nur die Hälfte. Nur die zweite CD in der Hülle hätte übrigens auch gereicht.
(Gun Records)

Bad Religion "all ages"
Bietet `ne nette Übersicht über das Schaffen der Band. Nur, das meiste kennt man sowieso schon, so daß sie sich eher für Neueinsteiger eignet. Andererseits braucht man keine andere Platten der Band mehr, um zu merken daß sie ihren Stil konsequent beibehalten haben. Nur wird das halt irgendwann etwas langweilig...
(Epitaph)

Sorgenbrecher "lieb dich selbst"
Hört sich stellenweise wie die Toten Hosen in langsam an, ist dann aber doch noch viel schlechter und wird dafür ganz schnell wieder ausgemacht, der blöde Betroffenheitsrock.

Ska...Ska...Skandal Vol.4
Ska ist ja `ne nette Abwechslung zwischen "immer nur Punk" und ich höre mir die Mucke sowieso ganz gerne an. Besonders schön ist es dann, wenn man damit bemustert wird. Pork Pie Absender verursachte bei mir dann auch gleich ein Leuchten in den Augen, und dann ist dieser Sampler auch noch so geil, daß es schon wieder schwierig wird ihn zu beschreiben. Machen wir es also kurz: Der 4. SKAndal ist flott, versprüht gute Laune und läuft hier öfter als so manche Punk-Scheibe. 12 Tracks, kein Ausfall. Kaufen !!

Bored Generation
Ist ja klar, daß man sich langweilt, wenn man nur Epitaph-Bands kennt. Auf diesem Sampler gibt´s jedenfalls Töne von Pennywise, Offspring, DareDevils, Souls of Mischief, Rancid (die eigentlich gar nicht langweilig sind), Helmet (aber nur für die ganz Harten), Beastie Boys, NO FX, Casual und Primus. Kurz ist das ganze auch noch, so daß man nicht zu lange von der gelangweilten Generation gelangweilt wird. Da hat man noch genug Zeit um sich vor den Computer zu setzen und dem CD-ROM-Kram zu frönen, der auch auf der CD sein soll (geht wohl um Skaten und so).
(Epitaph)

Church of Confidence
Bin ich zu verwöhnt, oder werden die Veröffentlichungen immer schlechter ? Mein Fall ist das jedenfalls nicht. Viel zu ..äh... Gähn...

Wayne Kramer "Dangerous Madness"
Die erste Wayne Kramer hat mir nicht gefallen und die zweite geht mir auch am Arsch vorbei. Da kann er noch so stolz sein in welchen Bands er früher mal gespielt hat.
(Epitaph)

238 Seite

TONTRÄGER

Verstörte Kids "frischmilch"
Frischmilch wird auch sauer und schmeckt dann so schlimm wie Eure Musik. Unerträgliches HipHop-Rap-Crosserover-Gedöns. Nix für mich... (Langstrumpf Rec.)

1. Mai 87 "Rasta..."
Nun gibt´s 1.Mai 87 doch noch für Vinylisten. Das ganze wurde Live in Neuss aufgenommen und enthält fast die komplette Cd plus einigen späteren Sachen. Ich dachte nach nur einer CD wäre es zu früh für `ne Live Scheibe, aber wenn man bedenkt, daß es nun das einzige Vinyl der Band ist, ist das doch okey. Der Titel ist übrigens ziemlich kultig: "Rastamannallematanzbeinschwingen". Undjetztübenwirdasalleimbreitenschädel ! (Vitaminepillen)

Sondermüll "Alles Scheiße ?"
Vom Bandfoto war ich ja erstmal abgeschreckt. Wer ist denn heute noch langhaariger Schnauzbartträger ?? Mit den schlimmsten Erwartungen lege ich die CD in den Spieler und siehe da, das Outfit täuscht und die 4 Bayern machen nach `nem kurzen Intro ganz okeyen Deutschpunk, der den Weg ins Ohr und öfter in den CD Schlitz findet (Hört euch mal "Die Marionette" an, kommt euch wahrscheinlich auch sehr bekannt vor). Tja, so kann man sich täuschen. Das ganze entstand übrigens in Eigenproduktion, aber muß man deswegen Werbung für ´ne Disco und ´nen Pub aufs Backcover klatschen ? (Sondermüll Rec.)

Hass "Für die besten Fans der Liga"
Da kommt die neue Single mit dem Titel "Für die besten Fans der Liga" in `nem schwarz gelbenCover. Da ist einem direkt auch klar um welche Manschaft es geht. Anstatt mit `nem blau-weiß oder braun-weiß Cover kommen die mit dem Dortmunder Abschaum (DAb). Was soll denn sowas ? Und Textzeilen wie "Wo spielt man Fußball nicht nur für´s Geld ? Beim BvB..." sind doch schlichtweg unwahr. Selten hab´ ich mich so über `ne Single aufgeregt. Nee, solche Pro-Dab-Propaganda braucht ihr mir gar nicht erst zu schicken.

The Bullocks "double or quit"
Echt Ärgerlich. Die Bullocks laden zur Bootsparty und ich bin nicht da. Wäre ja eigentlich halb so wild, jeder verpasst mal ein Konzert, nur kommt bei mit dann am nächsten Tag die neue CD an, und die ist wirklich ein Hit. Naja, passiert ist passiert und ich muß mich jetzt mit der CD begnügen, werde die Bullocks irgendwann noch mal Live sehen. Noch kurz zur Musik: Schöner alter Punkrock, dem man gar nicht anmerkt, das er noch keine 15-20 Jahre auf´m Buckel hat und der Gesang hat `nen Wiedererkennungswert von ca. 10000 %. Ohrwurm jagt Ohrwurm. Garantiert. (Wolverine Rec.)

Rule 62 "Love and Decline"
"Solltest Du morgen sterben, hoffe ich, daß auch ich sterbe... Ich stehe neben meinem Körper und fühle mit Dir" Ja, das ist das Anfangszitat aus dem Bandinfo. Auf´m Backcover gibt´s dann auch die Band, gemalt und erhängt. Schade, würde die Band nur wirklich da baumeln, dann bliebe uns wenigstens dieses traurige Indiegedudel erspart. Bitte, begeht doch kollektiven Selbstmord, am besten kackt euch Tod oder macht Urlaub in irgendwelchen Krisengebieten, aber bitte, bitte macht nie wieder Musik. (AGR)

Punk Chartbusters Vol.2
Nach eins kommt zwei, und je nach Verkaufszahlen noch drei, vier, fünf. Beim Chartbusters weiterzumachen halte ich jedenfalls für gut, schließlich bietet er ein Konzept und ist nicht nur eine Aneinanderreihung von Bands die im Moment gefragt sind. Hier wird jedenfalls wieder gecovert was das Zeug hält. Von Boney M. über Bob Dylan bis zu Depeche Mode drücken Punkbands mehr oder weniger auf die Tube um den Stücken eine mehr oder weniger eigene Note zu geben. Störend empfinde ich lediglich das Cover von Sweet Dreams (Eurythmics-Dildo Brothers). Das Stück ist einfach zu gut um gecovert zu werden. Viel weiter würde ich die Reihe aber nicht mehr fortsetzen, da irgendwann die "guten" Originale ausgehen... (Wolverine Rec.)

The Bam Bams "Back to the city"
Die Bam Bams kannte ich ja noch gar nicht, als ich sie zum ersten mal sah, gefielen mir aber auf Anhieb.Yvy hat mit Abstand die schönste Stimme, die ich seit langem gehört habe und auch ihr fröhlicher Punkrock weiß zu gefallen. Anspieltip kann ich nicht geben, sonst müßte ich glatt alle 15 Stücke der CD aufzählen. Doch, gefällt sehr, sehr gut und läßt sogar bei schlechtem Wetter die Sonne aus den Boxen scheinen. Könnten ruhig öfter mal hier in der Ecke spielen. Ja, doch, sehr, sehr gut. (High Society International)

Shield "Vampiresongs"
Noch `ne SE Band also. Ich denke es ist gar nicht mal so schwer mit 15 Jahren in Schweden SE zu sein. Shield sind wesentlich langsamer als die meisten SE Bands die ich kenne, und genau das fehlt mir bei ihnen: Tempo. Vielleicht knüppeln sie Live ja was mehr, aber das werden wir wohl erst erfahren wenn Mama und Papa den Fünfen erlauben nach Deutschland zu kommen. (BirdNest Rec.)

Cockroach Clan "going underground"
Die Mini CD der Lillelehammer Band beginnt mit 2 Coverversionen, die eigentlich jeder kennen müßte:"Going Underground" von the Jam und "New England" von Billy Bragg. Danach folgen 4 eigene Stücke, die gar nicht mal viel schlechter sind. Ebenfalls schön melodisch und ins Ohr gehend. Das letzte stück hat dann noch `nen kleinen Ska Einschlag. Kann man... (Progress Records)

Total Chaos "Anthems from the Alleyway"
Was habt ihr denn da gemacht ? Waren Total Chaos doch als Band der schnelleren Sorte bekannt (die erste Single war noch Crust), so liefern sie nun ein Album ab, auf dem sie sich "auf ihre Wurzeln besinnen". Das heißt sie versuchen nun den alten `77er Sound zu machen. Ist ja auch nichts schlimmes dran, nur ist das halt nicht mehr Total Chaos. Beim nächsten mal also wieder ein kräftiger Tritt aufs Gaspedal oder über eine Namensänderung nachdenken. Oder hat euch Epitaph (aus Verkaufstechnischen Gründen)den Tritt auf die Bremse empfohlen? (Epitaph)

TONTRÄGER

Bradleys "Freaky Listening"
Seit dem Hören des Demo-Tapes hab´ ich auf die angekündigte CD gewartet. Jetzt ist sie endlich raus. 16 Stücke schönster Pop-Punk irgendwo zwischen Lost Lyrics, Swoons und `nem durchgetretenem Gaspedal. Und jetzt kauft alle schön brav diese CD, sonst kommt der böse Onkel Doktor und macht euch `nen Einlauf, daß die Scheiße nur so aus euch herausquellt. (Mad Butcher Rec.)

Swoons "klein und faul"
Gefällt mir. Gute-Laune-Punkrock mit Frauengesang, der für `nen schönen Sommertag wie gemacht scheint. Ich sag mal, daß die Swoons es geschafft haben eine 16 Song-CD zu machen auf der sich kein Ausfall befindet. Und Live sind die Swoons sowieso geil. Mehr gibt´s nicht zu sagen. (Hulk Räckorz)

The Offspring "Ixnay on the Hombre"
Offspring sind so geil wie lange Haare in der Suppe. Noch fragen ?

H-Blockx "How do you feel ?"
Werft die CD nicht ins Klo ! Es könnte eine gigantische Verstopfung geben, und ihr könnt euren Abort nicht mehr benutzen Das ist dann ganz blöd, denn wenn man die Kacke zu lange aufhält gibt´s ganz schlimme Bauchschmerzen. Lieber in den gelben Sack damit. Ist ohnehin nur dämlicher VIVA-Core. (SingSing)

The Humpers "Live forever or die trying"
Die Humpers waren mir bisher gänzlich unbekannt, haben aber scheinbar doch schon einige Veröffentlichungen hinter sich. Die vorliegende CD gefällt dann auch ganz gut und erinnert ein wenig an Dog Food Five. Direkt der Opener "Wake up & lose" ist ein Hit und eignet sich prächtig zum aufstehen. Danach dann wahlweise zur Arbeit gehen oder die CD weiterhören. (Epitaph)

Buttermaker "Samstag"
Die Debut CD war ja recht amüsant. Aber warum muß jetzt diese MCD sein ? Das Stück "Samstag" ist schon veröffentlicht und hier finden wir es gleich in vier Versionen. Das war´s dann auch. Macht den gleichen Eindruck wie jede Pop-Maxi. Daumen ganz tief nach unten und voll in `nen Haufen Hundescheiße. (Langstrumpf Rec.)

negativ-nein
Das hier ist wieder so´n Crossover-Kram aus HipHop, Hardcore und sonstwas. Kann ich nix mit tun. (Wolverine Rec.)

Poison Idea "Feel the Darkness"
Zu dieser CD gibt´s eigentlich nicht viel zu sagen Außer: Sie ist Gott. Wahrscheinlich das beste was Pig Champion und seine Mannen veröffentlicht haben. Jetzt von Epitaph wiederveröffentlicht. Pflicht!!

Breeding Fear "The Chase is on"
Wolverine Records macht ja eigentlich `ne Menge guter Sachen, bestes Beispiel ist da wohl Germ Attack. Die Bullocks sind auch nicht ohne, aber dann fing es an mit Negativ-Nein: Übler Crossover-HipHop-Scheiß. Und jetzt legt er `ne CD nach, bei der das NBK Intro das beste ist und ansonsten vergessen wir den Scheiß ganz schnell.

15 Bullets V.A.
Und wieder mal ein Labelsampler. Diesmal aus dem Hause Wolverine. Das meiste geht nett ins Ohr, wie man es von Wolverine Rec. gewohnt ist. Die Spreu ist allerdings noch nicht vom Weizen getrennt, und so ist man gezwungen, bei Bands wie Breeding Fear oder Negativ-Nein, hin und wieder ein Stück zu überspringen. Ist zwar nervig, aber besser für´s Ohr.

No Fun at All "Out of Bounds"
Ähnlich dem Vorgänger und nicht besser oder schlechter als die anderen California Bands aus Schweden. Die langsameren Stücke sollten sie weglassen. Ansonsten haben wir das so ähnlich alles schon mal gehört. (Burning Heart)

The Melniks "Schmelniks"
Skateboard auffem Cover, 3 Skater im Innenteil und nur Spaß wollen se haben. Das sind die Melniks, die mir aber trotzdem nicht gefallen und mir mit dem Skateboard am Arsch vorbei fahren dürfen. Vielleicht macht denen das ja auch spaß

Millencolin "Life on a plate"
Natürlich, Millencolin verkaufen mittlerweile ihre CDs fünfstellig, aber trotzdem mag ich ihre Mucke. Ist mir auch von den Burning Heart Bands die liebste. Soundlich gab´s keine Veränderung zum Vorgänger, was aber auch vollkommen egal ist. Doch, "Life on a plate" ist wieder ein nettes California Album geworden. (Burning Heart)

CMF "show me to laugh"
Schlecht sind die Confused Mind Fuckers bestimmt nicht, im Gegenteil, die können richtig spielen. Leider nutzen sie ihre Fähigkeit dazu Metal+irgendwas (vielleicht Grunge) zu machen. Da kann ich aber gar nichts mit anfangen. Wer das Tape trotzdem haben will, kann es bei Ingo Hahn, Breitensteiner 5/6, 71032 Böblingen bestellen.

Fight together for...
Nein, jetzt geht es nicht um die erste Emils. FTF ist ein ziemlich guter Tapesampler, der lediglich den gleichen Namen trägt. Hörstoff in Deutsch und Englisch gibt´s u.a. von Amok, Dritte Wahl, Hartes Brot, Miozän, Dekadenz, N.O.E., Persiflage. Für 5DM+Porto gibt es das lohnende Teil bei: Oliver Buck, Brockumerstr. 11, 32351 Stemwede-Oppendorf. Kommt übrigens mit nettem Beiheft.

Was mich auch noch ankotzt oder Undank ist der Welten Lohn

Das ich `ne Split Single mit Cradle to the Grave/Zwaar Klote gemacht habe ist ja vielleicht schon dem ein oder anderen zu Ohren gekommen. Daß sowas `ne Menge Zeit und Kohle kostet ist vielleicht auch vorstellbar (denkt nur mal ans Falten der Cover und Textblätter, rumfahren, telefonieren und dann muß man die Dinger ja auch wieder loswerden), dafür weiß aber auch jeder, der sowas schon mal gemacht hat, wie geil es ist, wenn das Teil <u>endlich</u> fertig ist. Zum einen weil man sich denkt, daß man was

geschafft hat, zum anderen freut man sich, daß nun `ne gute Band mal was bekannter wird. Wie schnell dieses "Hochgefühl" in Frust und Niedergeschlagenheit umschlagen kann durfte ich dann am 28. September erfahren. Da sehe ich zum ersten mal die Bands wieder, und siehe da, keiner redet mit mir. Die haben ja auch andere Sachen im Kopf, denkt sich der Fedia und fragt einfach mal, wie ihnen die Single denn gefalle. Und dann

kommt´s mit dem Vorschlaghammer ! Ungerecht behandelt fühlt man sich, enttäuscht und außerdem hat man sich alles ganz anders vorgestellt. Besonders geil wird es dann, wenn man hört das ein Bandmitglied die Single einfach gegen die Wand geworfen hat. Danke. Da weiß man das sich die Arbeit gelohnt hat. Nebenbei: Ich weiß selbst, daß nicht alles so geworden ist, wie es sollte. Das Cover sollte ein Faltposter sein. Weiß ich!

Hab ich auch probiert, war aber nicht machbar !!!!! Weder von der Druckerei aus, noch von meinem Geldbeutel... Ich dachte es sei eine vernünftige, wenn auch einfache Lösung, das eigentliche Poster mit den Texten zu verkleinern und als Textblatt beizulegen. Immerhin besser als gar nicht. Und gesagt habe ich den Bands das auch. Was soll ich denn noch machen ????

<u>Ein bißchen ratlos</u>
FEDIA

P.S. Noch ein Dank an den verbashten Mike, der an besagtem Abend ein paar tröstende Worte auf Lager hatte.

P.P.S. Das hier ist kein Anschiss an die Bands. Mit Zwaar Klote will ich sogar noch mehr machen (allerdings weiß ich im Moment nicht ob sie noch wollen). Vielmehr soll der Artikel ein bißchen meine Enttäuschung schildern und evtl. auf der Festplatte sterben. Jedenfalls hab ich mir gerade `ne Menge Frust von der Seele geschrieben...

NIVEAU #25
2.50+Porto bei: Niveau, K3, 26, 68159 Mannheim
So, das Niveau ist nun also das erste Fanzine, daß mir den morgendlichen Arbeitsweg nach Köln erleichtert. Sofort startet man recht sympathisch mit einem Splitter-Interview, bei dem u.a. die Gemeinsamkeiten von Fußball und Punkrock geklärt werden. Natürlich ging auch Weihnachten nicht an der Redaktion vorüber (Jesus war Elektriker !!) und man macht sich Gedanken zum Umgang mit dem anderen Geschlecht (sprich: Wie kriegst du nach `nem Konzert `ne Keule ins Bett) und einiges mehr, daß man lesen sollte. Lediglich die "Theaterspuren" und "Fernsehen mit Niveau" find ich nicht so toll. Hängt das Kult-Punk-Poster aus der Heftmitte eigentlich schon bei dir in der Bude ?

Na Und ?! #9
2DM+ Porto bei:F.Surmann, Blumenstr. 6, 59065 Hamm
Der Freddy kriegt sein Fanzine mittlerweile auch richtig regelmäßig auf die Reihe. Jedenfalls bringt er 4-5 Nummern raus, und ich brauche die gleiche Zeit um 1 Heft zu machen. Die Nummer 9 liest sich mal wieder zienlich gut, und mit Rawside muß ich dem jungen Mann, der (ich zitiere) "den richtigen Weg zwischen bürgerlichem Leben und Punksein gefunden hat." einen richtig guten Geschmack zugestehn. Nebenbei gibt´s wieder Erlebnisberichte ohne Ende, da Freddy wohl nur unterwegs ist und ihm immer wieder Schoten unterlaufen, die einfach weitererzählt werden müssen. T-Shirts hat der Kerl jetzt auch gemacht. Glücklicherweise mit Vorder- und Hinterseite des Zines, und nicht mit seiner eigenen...

Njam# 5
1,50 DM+Porto bei: Nejc Jakopin, Kardinal-Galenstr. 41, 47051 Duisburg
Bereits die # 5, die uns der Nejc hier um die Ohren schmeißt. Diesmal leider etwas zu viele Reviews, die man sowieso nur überfliegt. Oder liest noch irgendwer die ganzen Kritiken ? Inhaltlich geht´s schwerpunktmäßig um die Mars Moles Tour. Außerdem wurden 2 Plastic Bombern die eigenen Patten vorgespielt und man erfährt mehr oder weniger interessante Dinge über Slapshot (zu kurz), Joykiller, Snuff usw. Musikalisch nicht unbedingt meine Richtung aber im insgesamt doch ok.

Hofnarr #8
"DM+Porto bei: Stefan Hofnarr, Albert-Schweitzer- Str.31 76761 Rülzheim.
Wow, der braucht ja noch länger um sein Zine fertigzumachen. Liegt wohl an seinem Scheiß-Gehörschaden, wegen dem er u.a. nie wieder auf Konzerte gehen kann (aber das mit der Kugel lässt du dann doch mal lieber sein). Unterstützt wird er nun vom David (Helmuts Erben), der es zwar nicht auf die Reihe kriegt das Wort Sexismus im Duden zu finden, ansonsten aber recht gut schreiben kann. Reviews haben sich in der Zeit auch einige gesammelt, aber das ist bei mir ja auch nicht anders. Interviews gibt´s übrigens mit Pig must die, Sonic Dolls und die besseren mit Brüdi vom Punk-a-Rama and Across the Border.

GO!

JAY JAY # 2
2,50+Porto bei: Jens Martin, Hospitalstr. 101, 41751 Viersen.
Auch ein lesenswertes Zine, daß der Jens da macht. Der Großteil des Heftes handelt wohl von `nem Skinheadtreffen in Gladbach/Viersen. Daneben gibt´s massig Konzert- und Erlebnisberichte. Alles locker, flockig geschrieben, so daß beim lesen keine Langeweile aufkommt. Nur den Astroman zum Schluß finde ich überflüssig, den kannst du in Zukunft ruhig weglassen.

Maoam #1
"DM+Porto bei: Daniel"Unglaublich" Schößler, Hufelandstr. 16, 51061 Köln
Fangen wir mal so an: Es gibt Leute, die können sehr geil schreiben. Selbst ein dreiseitiger Bericht über den letzten Stuhlgang ist dann herrlich zu lesen und immer wieder sind die Lacher an der richtigen Stelle. Dann gibt es Leute, die verstehen es überhaupt nicht zu schreiben. Die ganze Zeit wartet man auf einen Höhepunkt oder zumindest `ne kleine Erhebung, aber nichts passiert. Dann ist man auch schon am Ende und ärgert sich das man das Teil überhaupt gelesen hat. Die Macher des Maoam gehören zur letztgenannten Gruppe.

Art Attack #5
3Mark+Porto bei Angi Henn, Felchesgasse 40, 64291 Darmstadt.
Totgesagte leben länger! Scheint wirklich was dran zu sein, denn langsam hab´ ich nicht mehr mit `nem Art Attack gerechnet. Und schwupp, liegts im Briefkasten. Aber gerade ich muß meckern, mit ner Erscheinungsweise, die selbst einer Schildkröte zu lang erscheinen würde. Das warten auf das Art Attack hat sich jedenfalls wieder gelohnt. Angi hat `ne Menge netter Comics zusammengestellt und das ganze mit einigen Konzertberichten, aber auch ernsteren Themen (Die Oetinger Villa ist tot)garniert. Lesenswertes Teil, das leider viel zu selten erscheint. Also bestellt ihr Fackeln, denn bei der nächsten Ausgabe seit ihr vielleicht schon "Erwachsene" und lest so was nicht mehr (ich hoffe jetzt fühlt sich kein falscher angesprochen).

Röhrzu # 10
6DM+ Porto bei: J. "Karl" Zahmel, Humboldtstr.31, 17036 Neubrandenburg
Da kommt mir doch noch mal ein richtig geiles Fanzine ins Haus geflattert, von dem ich gar nicht mehr wußte, daß es überhaupt noch existiert. Einst auf dem Hart und Schäbbich (ich weiß gar nicht mehr genau das wievielte), tauschte mein Heftlein gegen Röhrzu #3. Danach hörte man erstmal nichts mehr voneinander. Und jetzt halte ich hier die #10 der Röhrzu-Crew in den Händen. Nicht nur das M&M einen sehr erlesenen Musikgeschmack hat, die Jungs können auch noch schreiben und verbinden das ganze auch noch mit `nem Schuß Humor (und das auf 100 Seiten). Nach den Konzertberichten zu urteilen sind wir uns wohl auch ab und zu unbemerkt über den Weg gelaufen. Aber wo so viel Licht ist, ist auch Schatten: Die 10 ist die letzte Ausgabe, da es wohl intern einige Meinungsverschiedenheiten gab. Warten wir also auf den Nachfolger, der Entkettet heißen soll. Ach ja, `ne Ep ist auch dabei. Ist allerdings nicht so der Renner.

PUNK-ROCKERS ON SPEED!

Fingerzeig: Der 1. Teil dieser Story, der sich bis zu einem gewissen Punkt erstaunlich nah an den Originalfakten orientiert hat, wurde im MOTHERCAKE # 6 abgedruckt, welches über die Redaktionsadresse nachbestellt werden MUSS(!!!). Und zur Fortsetzung möchte ich anmerken: Wer sich ein bißchen auskennt, der wird merken, daß nach der Befreiung unserer beiden Halunken alles weitere geflunkert ist (eben Literatur); ebenso verhält es sich mit den Handlungsorten, die ich nie besucht habe und von denen ich nicht weiß, ob es sie überhaupt gibt, und wenn doch, ob sie sich irgendwie mit meinen Beschreibungen decken! Das sollte zwar bei Gegenwartsliteratur nicht so sein, aber leider fehlten Autor wie Herausgeber die Möglichkeit, etwaige Reisekosten oder anfallende Auslagen zwecks Recherche steuerlich abzuschreiben. Des weiteren bitte ich zu bedenken, daß sich die Feierlichkeiten einiger Grünröcke in echt zugetragen haben. Allerdings nur sooo ähnlich und in einer Stadt in NRW!

Was bisher geschah: Ein Banküberfall wird zur Geiselnahme – Rösner und Degowski auf der Flucht vor Bullen und Medien – Auf der A3 kracht es – Die Überrumpelungsaktion der Bullen schlägt allerdings fehl – Löblich stirbt im Kugelhagel – Der Pressephotograph Holger Arndt holt die beiden aus dem Desaster – Zum Dank knallen sie ihn kurze Zeit später ab – Über einen Rastplatz kommen die beiden mit dem Jeep des Fotografen davon...

Nun erst wurde ihnen klar was das Spiel mit den Medien ihnen gebracht hatte: Popularität! – Und deren Anhängsel: Sie waren bekannt wie bunte Hunde! – Die schönsten Gruben schaufelte man sich eben selbst... – Und sie waren verdammt müde – Aber sie konnten nirgends hin – Keiner würde ihnen eine Herberge geben – Wie weiland Josef und Maria mit dem göttlichen Balg im Bauch würde sie keiner einlassen – Höchstens verpfeifen – Womöglich weil sie selber alle um´s klägliche Leben bibberten – Hans-Jürgen fuhr den Jeep – Nachdem sie den Feldweg erreicht hatten gelangten sie über diesen auf eine Landstraße – Kurz bevor es auch auf dieser vor Polizei zu wimmeln begann und diese Straßensperren errichten konnten kamen sie über diese Straße aus dem Gefahrengebiet – Ihnen war allerdings klar daß jeder Bulle in dieser Gegend zu erhöhter Alarmbereitschaft aufgefordert war ———— ——— ———— »Wenn der Scheiß so weiter geht dreh´ ich ab!« – Hanusch sah seinen Kumpel an – Halb hielt er die Straße im Blickwinkel – Halb seinen Kumpel – »Nu´ krieg´ dich ma´ wieder ein!« forderte er diesen auf – »Mann! – Diese Kleine...« – Ihm versagte kurz die Stimme – »Was ein nettes blondes Biest – Und die knallen sie einfach ab!« – »Mensch! – War doch ´ne Riesenballerei – Da geht scho´ma was schief« – »Is´ mir rotzegal!« – Hans-Jürgen wußte daß Dieter sich in die Kleine verguckt hatte und konnte seinen Schmerz verstehen – Er selber mußte kurz an Marion denken – Die nun tot war – Dann verdrängte er seine Gedanken – Dafür war jetzt keine Zeit – Sie mußten hier weg – Es könnte zu heiß hier werden – »Hanusch! – Wir haben keinen Alk mehr – Wir haben auch kein Vesparax mehr« – Die Müdigkeit wurde zu ihrer ständigen Begleitung – Die Stimmung wurde wieder angespannt – Aggressionen ballten sich im Inneren des Autos zusammen – »Nu´ mach´ mal halblang« polterte Rösner seinen Freund an – »Erstma´ können wir froh sein so weit gekommen zu sein!« – Dieter nickte stumm vor sich hin – »Trotzdem würde ich jetzt alles für eine Pille und ein Bier geben!« – Und für einen Kuß der Kleinen dachte er – Gefühle die er im ganzen Leben nicht gekannt hatte kamen nun an den Tag – Eine andere Nebenwirkung zum Streß der letzten Stunden – Zu dem ganzen Suff – Zu der Anspannung – Zu den Aufputschmittel die sie wie Smarties gefressen hatten ———— – ———— ———— Sie erreichten Gustämhain gegen Abend – Oder in der Nacht – Es war schon dunkel – Von den Cops hatten sie nichts mehr gesehen – Das Glück schien auf ihrer Seite – Die Ortschaft schien ein kleines Örtchen zu sein – Sie versuchten sich zu orientieren – Ein Schild fiel ihnen ins Auge – {[Aua, sagte Hans-Jürgen; d. Setzer, grinsend!]} – »Glotz´ mal« sagte Hans-Jürgen – Dieter nickte – Das Schild wies ihnen den Weg zum Freiband – Ja dachte Rösner: ´ne Dusche könnt ich jetz´ schon gebrauchen – Also steuerten sie das Auto dorthin – Was ein Kaff! dachte Dieter: wie für uns geschaffen; kurz waschen und dann irgendwohin; wo man in Ruhe abpennen kann; ein einsamer Waldweg vielleicht – Sie hatten sich ca. 60 Kilometer von dem Autobahnparkplatz der ihnen die Flucht ermöglicht hatte entfernt – Allerdings waren sie bestimmt 150 bis 200 Kilometer umhergeirrt – Einige Dörfer durch die sie gekommen waren erschienen ihnen einladend – Aber immer war es noch zu hell gewesen – Nun wurde es langsam gemütlicher – Sie fühlten sich langsam sicher – Würden wohl vorerst kein größeres Aufsehen mehr erregen – Niemanden würde auffallen wer da anrollte und das Aufsehenerregende in Wirklichkeit war – Zumindest hofften die beiden das ———— Sie erreichten schon bald das Freibad – Vor ihnen lag ein kleiner Parkplatz – Schien nichts weltbewegend großes zu sein dieses Bad – Genauso wie das verschlafene Dörfchen – Der Parkplatz wurde lediglich von einer schwachen Laterne gering beleuchtet – Beleuchtet sprach allerdings diesem Zustand Hohn – Hans-Jürgen und Dieter hatten die Lampen an dem Jeep ausgeschaltet – Bloß nicht auffallen – Sie wollten gerade das Auto in eine Parkbucht steuern – Hans-Jürgen fiel in einem schlecht einsehbaren Winkel am anderen Ende des Parkplatzes etwas Schimmerndes auf – Er vermutete daß es sich um lackiertes und poliertes Blech handelte – Ein Auto? – Hans-Jürgen wurde unruhig und suchte Schutz und Sicherheit im Zeichen des Colts – Eine neun Millimeter Luger – Der Kollege Colt Government! – Wartet da vielleicht jemand auf uns? fragte sich Hans-Jürgen in Gedanken – Dann tadelte er sich einen Dummen – Woher sollte jemand ahnen daß sie hier hinkommen würden – Zumal sie es selber nicht gewußt hatten – Und ihnen auch keinerlei Verfolger aufgefallen waren! – Also parkte er den Jeep und machte den Motor aus – »Guck ma´ nach! – Was da in der Ecke steht!« – Er deutete mit dem Lauf seines Ballermanns in Richtung des eben gesehenen Glitzern – »Ich bleib hier – Wen´s Ärger gibt komm direkt zurück – Dann machen wir uns wieder vom Acker!« – Die Binsenweisheit eines Gejagten – Degowski rieb sich die Augen – Die Müdigkeit setzte ihm stark zu – Er stieg aus – Warf einen letzten Blick auf seine .357 Magnum – Dann hielt er den Griff der Waffe fest umschlossen in seiner rechten Hand – Mit dem Lauf nach vorne ging er langsam und vorsichtig los – Für kurze Zeit umschloß ihn eine vollkommene Stille – Auf ein-

mal hörte er etwas wie Gelächter an sein Ohr dringen – Dieter stockte kurz – Sah sich um – Horchte! – Aber es wurde wieder still – Dann ging er weiter – Er erreichte die Ecke in die Rösner gewiesen hatte – Drei geparkte Autos sah er vor sich in der Dunkelheit stehen – Das schwache Licht der Parkplatzlampe und das des vollen Mondes brachte das Blech an einigen stellen zum glänzen – Ein Golf GTI stand ganz rechts – In der Mitte war ein Mercedes geparkt – Links davon war ein Opel Kadett abgestellt – Der Benz war sauber geputzt und gewachst – Er glänzte am meisten in der Dunkelheit – Seine Lackierung spielte mit dem wenigen Licht – Dieter sah sich die Karren genauer an – Im Hintergrund hörte er plötzlich erneut so etwas wie Gelächter – Dazu ein Geräusch wie wenn man etwas schweres ins Wasser wirft – Er stockte – Sah sich wieder vorsichtig um – Das Lachen wurde lauter – Blieb aber weit entfernt – Egal! dachte Dieter – Er spürte den Griff seiner Knarre in der Hand – Es wirkte beruhigend – Sie war nicht gesichert – Seine Müdigkeit war plötzlich wie weggeflogen – Er beschloß daß es an der Zeit war sich die Karren genauer anzusehen – Auf dem dunkelblauen oder schwarzen Golf sah er hinten einen Aufkleber mit der Aufschrift: Wer bremst verliert! – Auf den Seitenfenstern waren Aufkleber die dem Betrachter erklärten: Hier wacht eine Alarmanlage! – In der Mitte des Armaturenbretts sah er eine Lampe aufblinken ———— Hans-Jürgen sitzt unterdessen unruhig auf dem Fahrersitz – Ständig schweifen seine Gedanken ab – Zur Marion – Verdammt! – Ich hab´ dieses Biest geliebt! denkt er – Aber nun ist sie tot – Er verdrückt sich eine Träne und guckt weiter in die Richtung wo er Dieter und das Auto vermutete ———— Degowski stand vor dem Golf – Auf Höhe des Rückspiegels sah er einen Aufkleber auf der Windschutzscheibe: Polizeisportverein – Er konnte sich ein bitteres Grinsen nicht verkneifen – Dann ging er an dem Benz vorüber und sah sich erst einmal den Kadett an – Er hatte eine rote Lackierung – Standardmodell – Auch hier fand Dieter einen Aufkleber des Polizeisportvereins vor – Allerdings erst nachdem er den Wagen umrundet hatte und einen Blick auf die Heckscheibe werfen konnte – Neben dem des Polizeisportvereins befand sich ein zweiter Aufkleber: Wir wollen daß sie sicher leben! Ihre Polizei! – Dieter war zwar nicht der hellste – Aber er begriff etwas – Oder dachte sich zumindest so seinen Teil zu den Aufklebern – Entweder hing hier ein Club der Gebrauchtwagenfahrer ehemaliger Privatbullenkutschen ´rum – Oder es waren echte Cops! – Er hörte wieder Lachen – Geplätscher – Lachen – Und wieder ein Platschen – Und wenn es echte Cops waren dachte er weiter – Dann waren diese sicher nicht hier um sie in Empfang zu nehmen – Das sah eher aus wie eine Privatfeier – Und klang auch so – Diese Pisser hatten sich einfach hier getroffen um das Eintrittsgeld zu sparen – Die Bullerei Dein Freund und Helfer! dachte Dieter – Er hatte genug gesehen und ging zurück zum Jeep ———— Hans-Jürgen rutschte immer noch unruhig auf seinem Sitz herum – Gereiztheit schwoll in ihm an – Es hätte nicht mehr lange gedauert bis er ausgestiegen wäre um nach Dieter zu sehen – Doch dieser stieg nun ein – »Und?« wollte Hans-Jürgen von ihm wissen – »Halt dich ma´ fest« meinte Dieter – »Wenn ich mich nich´ ganz irre gehören die Kutschen da vorn´ ´n paar Bullen« – Hanusch wollte den Schlüssel umdrehen und so den Wagen starten – »Na warte mal« meinte Dieter – »Ich glaube die machen sich hier nur ´nen netten Abend – Gratisschwimmen! – Darum auch das Lachen da draußen« – »Un´ was nu´?« fragte Hans-Jürgen und seufzte kurz – »Wir gehen hin – Knallen sie ab – Und dann fahren wir weiter« meinte

PUNK-ROCKERS ON SPEED!

Degowski ungerührt und ohne eine Miene zu verziehen – Er dachte kurz an den Querschläger der Silke gekillt hatte – In seinem Kopf malte er sich Bilder aus von nackten Cops die vor ihnen flüchteten – Aber keine Chancen hatten – Da grinste er – »Also dann« meinte Rösner – Mit den beiden Knarren in der Hand machten sie sich auf… ———— ———— ———— Es war vielleicht einer der letzten warmen Tage in diesem Jahr gewesen – Nach Schichtende hatte die gesamte Schicht sich entschlossen ein paar Bierchen zu trinken – Sieben Beamte und drei Beamtinnen hatten den Partyraum im Polizeirevier dazu genutzt zu feiern – Feuchtfröhlich – Aber das wurde ihnen schnell langweilig – So hatten sie sich aufgemacht – Mit den Privatwagen dreier Kollegen hin zum Freibad – Dort sollte das grün-weiße Zechgelage weitergeführt werden – Im Beamtendeutsch würde man später von erheblichem Alkoholgenuß auf einer Polizei-Party sprechen – Oder von einem kleinen Ausrutscher willfähiger Beamten – *Nachdem* alles ´rausgekommen war! – Manni hatte noch schnell den Schlüssel aus dem Schlüsselkasten stibitzt – Hausfriedensbruch wurde damit zur Lappalie – Dieses Allheilmittelchen gegen abgesperrte Türen hing dort das ganze Jahr über – Wenn mal ein Anruf der Anwohner kam konnten die Beamten direkt ins Freiband ´rein – Ohne den alten Hausmeister oder den jungen Bademeister aufstöbern zu müssen – Der eine wurde langsam senil – Der andere war ein Herumtreiber – Zwar im Dienst eine Wucht – Er hatte noch alle gerettet – Aber ansonsten eher auf Kneipentour oder in fremden Betten – Beide waren somit keine Hilfe für die Polizei wenn es brenzlig wurde – Manni war mit Peter vorgefahren – Er selber mit dem Golf – Peter mit dem Benz – In beiden Wagen waren jeweils drei Kollegen oder Kolleginnen mitgefahren – Franz hingegen hatte Anke und Bernd mitgenommen – Die drei waren die Jüngsten auf der Wache – Das machte den älteren Kollegen nichts aus – Auch nicht daß sie erst später eintrudelten – Und es störte auch niemanden das der Grund dieser Verspätung zwei Gramm Haschisch waren – Die hatte Franz zuhause schnell geholt – Als alle beisammen waren wurde noch ein Bier aufgemacht – Danach entledigten sich langsam alle ihrer Kleider und es wurde nackt gebadet – Franz und Anke brauchten am längsten – Sie drehten zuerst einen Joint für später – Es war ein lustiges Treiben gewesen – Bis dieses Arschloch ankam – Er war ungefähr so alt wie Bernd – Bernd war der jüngste und Zweiundzwanzig – Der junge Mann sah aus wie ein Penner – Sehr wahrscheinlich war er auch einer und wollte sich nur hier waschen und ein wenig wegpennen – Der Kerl wirkte übermüdet und angesoffen auf die Beamten – Sie hatten ihn nicht kommen hören in ihrem ausgelassenen Treiben und waren zuerst erschrocken – Nachdem sie sich wieder gefangen hatten fragte eine der Beamtinnen den Strolch: »Was willst du hier?« – »Haben Sie bitte vielleicht ein Bier für mich?« fragte der Fremde unüblich höflich – Seine glasigen Augen blinkten im Licht des Mondes – Jetzt waren sie sich sicher daß es ein Penner sein mußte – Wie er aussah; wie er sich benahm; wie er redete – Das taten nur Penner normalen Leuten gegenüber wenn sie bettelten – Übertrieben freundliches Pack waren sie wenn sie was von einem wollten! – Drei der Beamten waren mittlerweile aus dem Becken geklettert und hatten sich nackt wie sie waren neben dem Kerl gestellt – Bernd der jüngste – Manni der Golfer – Peter der nicht nur Dienstälteste – Der Fremde roch nach Schweiß und Koter stellten sie fest – »Ich glaube Du brauchst ein Bad und kein Bier – Du Arschgesicht!« schimpfte ihn Manni an – Der junge Mann erkannte in seinem halb zugedröhnten Zustand erstmals wen er da angeschnorrt hatte – Und nun erkannten die Beamten einer nach dem anderen auch den Kerl – Er war stadtbekannt und

verrufen – Ein Schweinehund und Lambruscobruder dem mal richtig eingeschenkt werden müßte – »Was hast du überhaupt hier zu suchen?« fragte Peter nun die persona non grata – Diese antwortete nicht sondern fragte zurück: »Und ihr?« – Seine Höflichkeit war wie weggeblasen nachdem er gesehen hatte wer hier die Sau ´rausließ – Ohne Vorwahnung schlug der Ältere zu – Die geballte Faust bohrte sich brutal in die Magengrube des Obdachlosen – Dieser sackte augenblicklich zusammen – Die Beamten lachten – Einige hatten ihre Dosen mit ins Wasser genommen und prosteten sich zu – Manni trat nach dem am Boden liegenden – Dieser keuchte – Dann schien es so als werde er ohnmächtig – »Macht der Sack schon schlapp« höhnte einer der Beamten im Wasser – Es war Adolf – Jahrgang ´56 – Eltern die in diesem Jahr ihr Kind auf Adolf taufen ließen hatten nie Probleme mit der Zeit bis ´45 – Eher mit den Jahren danach – Bis sich der Sturm im Wasserglas wieder gelegt hatte – »Zieh ihn doch aus!« rief Anke – Sie paddelte noch im Wasser und war gerade 23 geworden – »Und dann wirf ihn ´rein!« fügte sie hinzu – »Nee!« erwiderte einer der drei die neben dem Obdachlosen standen – »Den pack ich gar nicht an« – »Aber ich« feixte einer der beiden anderen – Es war Bernd – Er wollte scheinbar den älteren Kollegen imponieren – So bückte er sich und begann den Penner auszuziehen – Die Klamotten warf er allesamt ins Wasser – »Chemische Reinigung« rief rufen – Dann wieder Gelache – Vorsicht hatte Dieter an dem Gebüsch vorbei gelinst – Er sah ein paar Nackte – Drei Männer – Sie lachten alle lauthals – Tranken Bier – Dann sah er ins Schwimmbecken – Dort sah er zwei weitere Kerle und zwei Weiber – Sie schienen alle nackt zu sein – Ein lebloser Körper trieb bäuchlings auf dem Wasser – Das Gesicht tief im Wasser vergraben – Keiner der anderen im Wasser oder von denen am Beckenrand schien Anstalten zu machen um Hilfe zu leisten – »Da säuft einer ab – Un´ die anderen sin´ so platt und gucken zu!« – »Oder sie sind dafür bereit ihn abblubbern zu lassen« zischte Hans-Jürgen seinen Kumpel an – Er erhob sich im Schutz der Dunkelheit – Sah über den Rand des Buschwerk auf die Leute – Zwar sahen die Nackten angesoffen oder voll aus – Aber sie sahen nicht so breit aus als wenn sie einen ihrer Freunde ersaufen lassen würden – »Meinst du daß is´ ´n Fremder – Denn se hier überrascht ham?« fragte Dieter – Hanusch nickte nur und hob seine Knarre – »Werden wir ma´ nach den *Rechten* sehn!« meinte er kurz und knapp – Nach ein paar Sekunden fügte er noch hinzu: »Jetzt!« – Dieter verstand das Signal – Rechts von der Hecke sprang er hervor – Hans-Jürgen tat dies zur linken des Strauchwerks – »Flossen hoch Pisser!« rief Dieter und fuchtelte mit seinem Schießeisen herum – Hans-Jürgen richtete seines auf die drei Leute am Beckenrand ——— ——— ——— Anke und Franz waren nicht zu sehen – Sie

PUNK-ROCKERS ON SPEED!

irgendwer – Alles lachte laut auf – Franz war mittlerweile mit Anke aus dem Wasser gekommen – Sie gingen schnurstracks dorthin wo der Joint lag – Franz bückte sich – Hob ihn zusammen mit einem Feuerzeug vom Boden auf und machte ihn an – Er zog den Rauch tief ein – Anke stand geduldig daneben und sah auf Franz´ Glied – Es war leicht erigiert – Es würde ein netter Abend werden – Heute würde sie ihn ´rumkriegen! – Er hatte eben schon so schelmisch auf ihre gute Figur gestarrt und war im Wasser kurz zu ihr ´rübergeschwommen – Um ihr über die Brüste zu streicheln – Die gewünschte erfrischende Abkühlung vom warmen Tage hatte dazu geführt daß es noch heißer geworden war – Jetzt reichte er ihr den Joint und grinste sie an – Im Hintergrund hörten sie ein Platschen – Das Gelächter schwoll an – Im Wasser begann einer zu keifen – Er schrie um Hilfe – »Kannst du denn nicht schwimmen?« rief einer dem Jungen zu – Die Stimmung war dermaßen ins Überschwengliche umgeschlagen daß keiner mehr besonders ruhig blieb – Sollten die Anwohner sich doch bei der Polizei beschweren – Kollegen verpfeifen einen nicht – Güldene Regel des Korpsgeistes – Erst Recht nicht wenn es Kollegen der Feiernden waren! – Und wenn es zu einem Disziplinarverfahren kommen sollte – Irgendwer würde es schon gerade rücken – Das hatte schon oft genug geklappt – Und wenn einmal ein Beweisstück verschwinden mußte... ——— ——— ——— Rösner und Degowski hatten sich vorsichtig dem Lärm genähert – Hans-Jürgen hatten kurz daran gedacht abzuhauen – Der Lärm würde bestimmt Anwohner oder sogar Spaziergänger auf den Plan rufen – Oder direkt die Bullensäue – Allerdings welche die im Dienst waren! – Dann aber hatte er einen Hilferuf gehört – Er wußte nicht weshalb genau – Aber er wollte helfen – Weiß der Teufel warum – Schließlich hatten die beiden ein Gebüsch erreicht hinter dem der Lärm zu sein schien – Sie hörten Gelächter – Geschrei und Lachen – »Wenn ein Penner baden geht« hörten sie einen lagen angetörnt in einem Gebüsch – Hörten nur wenig – Als Franz in sie eindrang hörten sie den Ruf: »Flossen hoch Pisser!« – Sie kicherten beide kurz – Hielten es für einen kleinen Spaß am Rande – Waren viel zu beschäftigt mit sich selbst – Und wenn es kein Witz war...? – Vielleicht nur die Beamten der Nachtschicht – Dann würde der Witz sich noch zeigen – Anke stöhnte kurz auf – Dann preßte Franz seinen Unterleib näher an sie heran – Bohrte ihr seine Zunge in den Mund – Erst als sie einen Schuß hörten fanden sie zur Realität zurück ——— ——— ——— ——— Hans-Jürgen hat nicht lange gefackelt und den ältesten der drei am Beckenrand gezielt in die Hirse geballert – Die beiden anderen Männer erstarren – Ihr Kamerad sinkt vornüber auf die Knie – Dann zieht ihn das Übergewicht nach vorne – In die Tiefe des Schwimmbeckens – Mit einem dumpfen Plätschern taucht er ein – Im Wasser keift eine der beiden Frauen hysterisch – Dieter hält weiter seine Waffe auf sie gerichtet – »Haltet eure Scheißmäuler!« blafft er sie an – Die Knarre hektisch hin und her schwenkend – »Und holt den Kerl aus´m Naß!« schreit Hans-Jürgen zu ihnen ´rüber – Zwei der Männer befolgen diesen Befehl sofort und schwimmen zu dem auf den Bauch Treibenden – Sie packen ihn und schleppen ihn zum Beckenrand – Die beiden Weiber werden wieder still – Unmerklich zittern ihre Körper im Wasser – Welches plötzlich eiskalt ist – Einem Bibbern gleich – Schwimmen in Eislöchern erscheint ihnen plötzlich eine angenehmere Alternative – Am Rand des Schwimmbeckens weist Hans-Jürgen die dort verharrenden Männer an den leblosen Leib herauszuziehen – Einer der beiden im Wasser schiebt vorsichtig die Leiche von Peter zur Seite – Ihm ist unwohl dabei – Dann packen die beiden Hände von Bernd und Manni von oben herab zu – Der Spaß ist ihnen gründlich vergangen – Sie sind in die Hocke gegangen und zerren den leblosen Leib des Berbers aus dem Wasser – Die beiden Männer im Wasser nehmen ihren Blick nicht

von den beiden Bewaffneten – In der Dunkelheit und Hektik können sie schlecht ausmachen wer sie da bedroht – Durch den ganzen Tumult gelingt es einem dritten Beamten im Wasser leise vom Geschehen wegzuschwimmen – Dieter und Hans-Jürgen hatten ihn eben übersehen – Weil er etwas abseits geschwommen war – Und nun ist Adolf ganz ihrem Blickfeld entschwunden – Die beiden Frauen allerdings starren immer noch zittrig auf die beiden Gangster – Sie sind noch zu jung um diese Situation zu meistern – Beide gleich alt: 25 Jahre – Aber noch nicht so lange dabei – Die eine war vorher Friseuse und schaffte nach der Lehre eine Model-Karriere nicht; die andere hatte den Ratschlag ihrer Mutter befolgt: ›Mach dir nichts daraus daß du dick bist! – Geh zur Polizei – In den Uniformen da sieht jede üppige Dame gut aus‹ – Das war auch eine der Gründe warum sie sich zuerst gesträubt hatte mitzukommen – Nacktbaden – Jetzt bibberten beide und hatten sich nie vorstellen können daß ihrer Beamtenlaufbahn derartige Behinderungen widerfahren würden – Sie hatten zu wenig Erfahrung im Dienst oder mit solcherlei Situationen – Zu viel theoretische Psychoschulungen – Oder auf irgendwelchen Demos im Einsatz – Aber das hier war ein heißeres Eisen – Ob der Lauf der Waffen noch glühte? – Sowas hatten sie noch nie erlebt – Hilflosigkeit! ———— Mittlerweile hatte Bernd und Manni den Leib des Obdachlosen aus dem Wasser gehievt – Nun lag er regungslos in einer Pfütze – Zwischen ihnen – »Belebt ihn ihr Arschgeigen!« herrschte Hans-Jürgen sie an – Dieter sah ins Wasser und hielt die vier dort in Schach – Aus einem Gebüsch heraus beobachtete das Liebespaar a.D. die verworrene Szenerie – Franz´ Glied war geschrumpft – Regenwurmgleich – »Was geht hier ab?« wollte Anke flüsternd von ihm wissen – Er zuckte mit den Schultern – Angst spiegelte sich in seinen Augen – In ihren ebenso – Beide wußten weder ein noch aus – Dann peitschten zwei Schüsse durch die Nacht ———— ———— ———— Hans-Jürgen fuhr erschrocken zusammen – Die Beine der beiden Frauen im Pool kamen langsam zur Oberfläche des Wassers – Ihre Oberkörper sackten zurück – Dann drehten sich ihre Körper auf den Bauch – So bastelt man sich also Wasserleichen dachte Dieter und lachte kurz auf – Das Lachen klang wie das eines Wahnsinnigen – »Bist du bekloppt gewor´n?« schrie ihn Hans-Jürgen an – »Ach...Hanusch...« – Dieser nahm kurz seine Aufmerksamkeit von Bernd und Manni – Die noch immer über den Berber gebeugt dahockten – Manni hatte bis eben noch Mund-zu-Mund-beatmet – Bernd hingegen wollte Pluspunkte sammeln – Er bemerkte die Unachtsamkeit des einen Verbrechers und sah seine Chance – Als er auf ihn losstürmen wollte stieß einer der sich am Beckenrand festhaltenden einen Schrei aus ———— Rösner war kein Idiot! – Er verarbeitete das ungewollte Signal direkt und ballerte ohne zu zögern los – Der stürmende Bernd stoppte abrupt – Er hielt sich den Bauch – Dann sackte er von einem Bauchschuß niedergestreckt zusammen – Das Blut sprudelte ihm zwischen die Finger hervor – Er schien zu wimmern – Schrie dann jäh laut los – Wahrlich wie am Spieß – Eine Kugel im Schädel erledigte den Rest – Dann wurde es wieder still – Auch ´ne Art von Lautstärkeregler dachte Hans-Jürgen und sah sich seine Luger an – Es wurde etwas dunkler weil sich eine Wolke vor dem Mond schob – Aus einem Gebüsch in der Nähe löste sich der laute und hysterische Schrei eines Mädchens ———— ———— ———— Rösner und Degowski fahren erschrocken zusammen – »Da sin´ ja noch mehr!« brüllt Dieter entgeistert seinem Kumpan zu – Und fügt hinzu: »Sie du mal nach!« – Ohne zu wissen wer hier für die Kommandos zuständig ist – Rösner überlegt kurz – Kommt zu dem Schluß daß er Dieter hier nicht allein lassen

PUNK-ROCKERS ON SPEED!

kann – »Hey Arschfotz´!« fährt er Manni an – Dieser war immer noch über dem Leib des Berbers verharrt – »Ab mit dir in die Brühe!« – Hans-Jürgen deutet mit dem Lauf seines Colts auf den Mann – Dann ein leichter Schwenk – Zum Becken hin – Da würde sich das Arschloch schlechter vom Acker machen können – Höchstens wenn er ein Kampfschwimmer wäre – Manni läßt den mittlerweile kalt werdenden Leib los – Erhebt sich langsam und läßt sich vom Beckenrand herab gemächlich ins Wasser gleiten – »Ich bleib hier« sagt Hans-Jürgen an Dieter gerichtet – Er deutet mit dem Zeigefinger seiner linken Hand auf Dieter – »Du gehst da ´rüber!« – In seiner Stimme liegt ein wenig Biß – Langsam sind die Nerven mehr als nur blank – Wortlos befolgt Dieter die Anweisung des ›Commanders‹ – Er geht auf den Fließen des Beckenrandes entlang – Seine Waffe immer auf die drei im Wasser gerichtet – Vor dem Leib des jungen Obdachlosen bleibt er kurz stehen – Er sieht auf die drei im Wasser – Anspannung macht sich breit – »Buh!« – Die drei fahren kurz zusammen – Dieter beginnt wie ein kleines Kind zu greinen – Dann schlägt das Jammern in Gelächter um – Er macht ein paar Stöße nach vorn mit dem Lauf seiner Magnum – Wie in den billigen Filmen – Mit seiner linken Hand formt er eine zweite Knarre nach – Er macht damit dieselbe Bewegung – Allerdings nutzt er hier noch den Daumen dazu sich wie ein Hammer zu bewegen – Er steht wie ein Revolverheld in den Western da – »Peng Peng Peng« schreit er dazu durch die Gegend und lacht weiter – Dann hört er plötzlich auf zu lachen – Macht einen großen Schritt über den am Boden Liegenden – Wird wieder ernsthaft und geht in die Richtung des Gebüschs in dem er einen Beobachter vermutet ———— Frank und Anke kauern dort auf dem Boden – Er hat sie in die Arme genommen – Sie hat ihr Gesicht auf seine behaarte Brust gepreßt und schluchzt leise – Franz weiß nicht mehr ein noch aus – Er ist total überfordert – Der Kiff benebelt seine Gedanken zusätzlich – Und dann steht der Fremde vor ihnen – Zuerst sehen sie ihn und sein Gesicht nicht – Anke sowieso nicht – Aber die beiden hören ein komisches Zischeln – Wie von einer Schlange – Und plötzlich hat der Wind die Wolke vor dem Mond hinfort getrieben – Franz blickt in ein weißes Gesicht – Es sieht aus wie eine Totenmaske mit einem fiesen und makaberen Grinsen – Es erinnert ihn an ein Cover einer Misfits-Scheibe – Die hatte er früher mal besessen – Als er sich noch auf der anderen Seite der Macht empfand ———— – Dann sah Franz ein Mündungsfeuer aufflammen – Ankes Leib zuckte einmal kurz – Das nächste Mündungsfeuer blendete ihn tödlich – Hans-Jürgen mußte am Beckenrand erkennen daß Dieter knapp vor dem vollkommenen Wahnsinn stand! – Die Sirenen der Polizeifahrzeuge nahm er nur am Rande wahr...

Und nun? Was Stephen King mit seiner Serie ›The Green Mile‹ kann, können wir schon lange. Fortsetzung folgt im nächsten MOTHERCAKE.

by TB©

Dank gebührt dem Herausgeber dieser Zeitschrift, der mir die Idee überließ, und einer Recherche-Melange aus *Der Spiegel*, *Der Stern* sowie *Die Tageszeitung – taz* (nach neuerlichem Umherschweifen in der deutschen Presse möchte ich nur die letztere als Informationsquelle für den aufgeweckten Bürger empfehlen!)

Erotica 96

Angelockt von Slogans wie "Die sündigste Messe" machten wir 4 uns auf den Weg nach Köln um zu sehen was die da so zu bieten haben. Gefahen wurde mit dem Asi-35er, so daß man schon auf dem Hinweg ein wenig Alkohol konsumieren konnte. Die Messe war auch schnell gefunden und da gab´s schon den ersten Dämpfer: 35 DM bzw.28 DM Eintritt. Nunja, jetzt war man sowieso schon da, was anderes ohnehin nicht in Sicht, also wurde bezahlt und hinein ins Vergnügen. Halt ! Stop ! Welches Vergnügen ????? Zu unserer linken konnte man die Jacken abgeben, daneben ein Getränkestand (Bier 0,3 l: 5DM. Wir tranken also nichts.) und eine Art Buffet. Rechts gab`s `nen Lederjackenstand, Stofftiere in Penisform und Schmuck. Außerdem eine Bühne auf der diverse Shows geboten werden sollten. Was wir sahen war ein Männerstrip. Eindeutig nicht mein Fall. Da kann ich mich auch selbst vorn Spiegel stellen und meine Klamotten in die Ecken fegen. Aber wir hatten ja noch 3 Etagen vor uns. Eine sollte Kunst bieten, eine S/M und dann gab´s noch eine, weiß aber nicht mehr die Bezeichnung. Ist sowieso egal, da man auf allen Etagen das selbe sah. Es handelte sich hierbei um: Penisuhren, Kondome, Lackklamotten, Piercing- und Tattostände, Gürtelschnallen, Fun-Shirts (Ja, die mit den blöden Sprüchen), Vibratoren, Bilder und so weiter. Also alles was man in jedem Sexshop findet. Die obere Etage hatte dann doch einige Highlights. Hier sah man Bestrafungsspielzeug, alles für die Domina, Sklaven an Ketten, nackte Frauen in Käfigen. Bodypainting (hier wurden neben rasierten Frauen auch Klodeckel bemalt), man fand Wildcat und `ne Palette Bier. Ja, eure Augen haben euch nicht getäuscht. Es war wirklich ein Palette Bier. Eiskalt. Wasserperlen liefen an den Dosen runter. Ich lechzte. Das beste des Abends bis jetzt. Doch natürlich hatte die Sache einen Haken. Hinter der Palette stand Helen Duval, bekannt aus den Filmen, die im Videoverleih ab 18 sind, und deren Titel die Schamesröte ins Gesicht des Spießers treibt. Der selbe Spießer übrigens, der, wenn niemand hinsieht genau jene Filme ausleiht. Im Hintergrund Poster von selbiger. Naja, Helen, eine Frau also die manch einer in- und auswendig kennt. Man vermutet ja, das solche Leute doch sehr weltoffen und tolerant sind, da ihr Gewerbe doch auch nicht überall auf Verständnis stößt. Aber nichts da. Mit abwertenden Blicken sah man Gauna und mich an. Sofort war ein Zuhältergeschäftsmannpornoregiseur zur Stelle, das Bier wurde entfernt und wir durften weitergehen. Ich sage nur: Danke Helen!! Du läßt Dir von aller Welt, vor aller Welt Schwänze in Mund, Fotze Arsch, Ohren und Nasenlöcher stecken, läßt dich mit Sperma bedecken, schluckst auch ganz gerne, bist nicht mal `ne echte Blondine und dir ansonsten für nichts zu schade (Böse Zungen behaupten sogar das du keine Jungfrau mehr bist) und dann gibst du dem lieben Fedia kein Bier. Was soll man dazu sagen ? So wird das nie was mit der Ehrenmitgliedschaft in der APPD-Mitfickzentrale. Leider verloren...

Beim rausgehen sahen wir dann noch `nen Typ im Adamskostüm und Iro, der sich von oben bis unten mit Frischhaltefolie einwickeln und dann bemalen ließ. Wirklich toll, geht doch alle kacken. Eure Erotica ist so geil wie der Schulmädchenreport ohne Ton.

Ten Foot Pole "Unleashed"

Langsam hab' ich diese Mucke satt. Denkt euch doch mal was neues aus... (Epitaph)

The Lost Lyrics "man spricht deutsch"

Nachdem man sich nun an die deutschen Texte gewöhnt hat, würde ich einfach mal behaupten, dass die Lyrics hier ihre beste Scheibe abliefern. Hört euch doch nur mal "Arsch der Welt" oder "Allergie" an und ihr wisst was ich meine. Und wenn man bei melodischen Bands überhaupt von Härte sprechen kann, so gehören die Lyrics nun auf jeden Fall dazu.

Baffdecks "Zerreißprobe"

Die neue Baffdecks kommt eigentlich recht gut und alles andere als lasch daher. Leider fehlt aber irgendwas, um richtig gut zu sein. Zum Schluss würdigt man noch einem bekannten Filmemacher. "Kein Schritt zurück " ist übrigen erste Sahne.

...But Alive "bis jetzt ging alles gut"

Normalerweise bekommt man ja ´ne Menge überflüssiger Kacke zugeschickt und die guten Platten kauft man sich immer noch selbst. Jetzt kam aber mal so´n Überhammer in Form der neuen ...But Alive und mir fehlen fast die Worte. Zustande bring ich nur noch Wortfetzen wie:" ...Zynisch ...wütend ...gefühlvoll ...ehrlich ...intelligent ...konstante Qualität ...BUT ALIVE !

59 Times the Pain "20% of my hand"

Vor ein paar Jahren wäre diese Band noch in einem Atemzug mit Bands wie "Youth of Today" genannt worden. Heute ist diese Art von Hardcore nicht mehr so sehr gefragt, was aber nicht heißen soll, dass die Band schlecht ist. Vielleicht nur ein paar Tage zu spät. Ist halt "alte Schule".

Vital-Komplex

Da hat der Ralf ja ein ganz feines Scheibchen aus dem Ärmel geschüttelt, und das zu ´nem Preis, der mehr als gerechtfertigt ist. Für 10 DM (oder weniger) gibt´s etliche punkige Minuten mit: Bash!, Knochenfabrik, Bambix, Brezhnev, 1.Mai ´87, Supernichts, Wohlstandskinder, Amok, Eskalierende Vernunft, Smut, Stoned Age etc. Sind also fast nur hauseigene Bands, was gerade bei Vitaminepillen ein Qualitätssiegel ist und läuft hier öfter als die meisten teuren Sampler. Tip !

1/3 Heizöl 2/3 Benzin

Scheiß Deutsch-Punk-Sampler steht drauf, und Freddy du hast recht ! Bis auf einige Ausnahmen ist das Tape das schlechteste was ich seit der Cotzbrocken LP gehört habe. Wie gesagt es gibt Ausnahmen, aber was Bands wie Chaosfront, Ungunst oder Göbelschacht bieten ist wirklich mit nichts mehr zu vergleichen. Aber der Sampler ist ja bewußt schlecht gemacht. Kaufen sollten das Teil nur Pädas, die den Kids zeigen wollen wie Scheiße Punk eigentlich ist. Ach ja, das beste ist übrigens die Geschichte, die zwischendurch erzählt wird. Na und ?- Tapes

Fanzines

Punk Überfall #1
1DM+Porto bei: Till Münzberg, Im Kisker 3, 32139 Spenge.
Ziemlich dünnes A5er (naja 24 Seiten) bei dem die Interviews zum Teil schon in der Schülerzeitung der Macher veröffentlicht wurden. Zu Lesen gibt´s was von Germ Attack, Small but Angry, ZZZ Hacker, Wonderprick, Wizo, HBW usw. Leider stellenweise sehr oberflächlich. Mal sehen was die nächste Nummer bringt.

Punk Überfall #2
Kostet jetzt 1,50, ansonsten bleibt die Adresse.
Hat sich aber enorm gesteigert der P.Ü., wer hätte das gedacht ? Fetter geworden ist das A5er auch. Ich würde sagen der Till schwimmt jetzt mit seinem Zine ganz gut im Mittelfeld der Veröffentlichungen mit.

Urlaub im Alltagshain
Tuberkel Knuppertz, Brabantstr. 40, 52070 Aachen
Mit Urlaub im Alltagshain präsentiert uns Tuberkel seinen letzten Roman. Hauptfigur ist Chris Burg (stellenweise findet sich der Leser in Chris wieder), der sich durch sein Leben säuft, fickt (naja, meistens legt er selbst Hand an) und schreibt. Natürlich ist er unglücklich verliebt, was unweigerlich zu noch mehr Alkoholkonsum und Wichserei führt. Kommt einem oft gar nicht vor wie ein Roman, da voll aus dem Leben gegriffen. Dazu kommt, daß man hin und wieder einige Orte (Szenekneipen) erkennt, da der Name nur ein wenig verändert wurde. Außerdem schaut Chris G.G. Allin Videos. Also noch ein Bonuspunkt. Am besten ein bißchen Zeit nehmen und am Stück durchlesen. Kostet 5 DM+ Porto bei obiger Adresse (solange der Verfasser noch nicht berühmt ist)

Pirate Press #4
Dieses kostenlose Umsonstblatt gibt´s bei Pirate Press, Reimer Bustorff, Wagnerweg 3, 22455Hamburg und ist sogar recht gut. Interviews wird man hier vergeblich suchen (hab ich aber gar nicht vermisst), dafür gibt´s massig eigene Gedanken, teilweise recht zynisch, und einige Kurzstories, mit denen ich aber nicht immer was anfangen kann, da sie zum Teil recht abgedreht sind. Kann man ja mal bestellen.

Ach...du Scheiße #5
3.50DM incl. Porto bei: Chris Scholz, Haydnstr. 7, 51145 Köln.
Auch wenn dem Chris das Mothercake nicht so gefällt, so scheint er doch ´ne korrekte Meinung und ´nen guten Musikgeschmack zu haben. Ersteres merkt man an seiner Einstellung (z.B. über Promotypen oder dem Weltaidstag), die ziemlich stark rüberkommt und an seinem klasse Humor (Aum Sekte mit Protestaktion gegen Preiserhöhung derBahn, Interview mit dem Matratzenverkäufer Björn Kaiser) . Was soll ich viel schreiben ? Ach...du Scheiße ist schlichtweg eins der besten Zines, das in letzter Zeit hier angekommen ist. Kurze Zeit später kam dann die Nummer 6. Diesmal geht´s um ´ne Untergangsparty (d.h. Chris erzält was er kurz vorm großen Knall tun würde), ein bißchen Dolly Buster, Konzertberichte, Cds mit beigelegter Sicherheitsnadel und, und, und...

Gerholds Marktgeschrei 2&3
Mario Gerhold, Tannenstr. 13, 34311 Naumburg
Was ich in den meisten Zines nur noch überfliege, steht hier im Mittelpunkt: Reviews ! Sonst nix. Nur Reviews (naja, ein bißchen Werbung ist dazwischen). Wer braucht sowas eigentlich ??

Anschaffen für den Boss
Körper und Geist prostituieren
Für einen Lohn
Für den sich jede Nutte zu schade wäre.

Was soll überhaupt die Anspielung auf Nutten ?
Wodurch unterscheidet sich denn ein Arbeiter
Von einer Nutte ??
Ob der Boss jetzt Zuhälter heißt
Oder nicht
Du machst für Geld alles
Was der Kunde verlangt.
Wo liegt der Unterschied ?!
Erbärmlich schändest du
Tag für Tag
Deinen Körper
kaputt

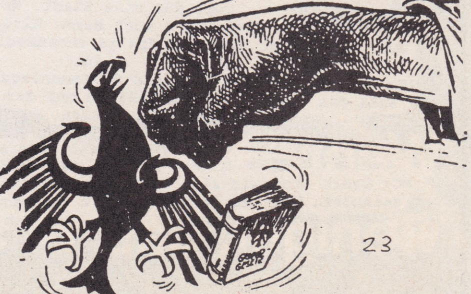
Läßt dir deine Zeit bezahlen

Wer verdammt bestimmt,
was
unerlebte Zeit
wert ist ?

PLASTIC BOMB PARTY '96

Lange Zeit hatte Rotkäppchen darauf gewartet. Zu oft mußte sie allein durch den großen dunklen Wald. Zu oft den Fraß zur alten Schachtel bringen. Viel zu oft Feten sausen lassen und Freunde versetzt weil der zukünftige Würmerfraß krank war. Selbst ihr "Erstes Mal" musste sie verschieben um durch den Wald zu laufen und die liebe Enkelin zu spielen. Nicht das sie noch Angst vorm bösen Wolf hatte, die Zeiten waren lang vorbei. Ihr ging es um was anderes. Sie sah recht gut aus und im Wald liefen Vergewaltiger, Exibitionisten und anderer Abschaum rum. Keinen Bock drauf mit blauen Flecken und fremdem Sperma in der Möse den Wald zu verlassen, wenn überhaupt noch. Aber das war jetzt endlich vorbei. Die Alte war Vergangenheit und Rotkäppchen sollte obendrein noch einiges erben. Hatte sich also ausgezahlt, dass kleine Schauspiel. Jetzt konnte sie tun und lassen, was sie wollte. Und sie tat, was wohl jedes Mädel in dieser Lage getan hätte. Sie verprasste ihr Geld auf `nem anständigen Punkgig. Das ganze war als Plastic Bomb Party bekannt geworden und sie fand auch einige nette Gesellen, denen ich hier die Namen Tuberkel, Nils und Fedia geben will. Nach `ner relativ normalen Fahrt mit einer sehr späten Pinkelpause kamen die 4 in Oberhausen an. Was soll man groß sagen ? Rotkäppchen erfreute sich an ihrem neuen Leben, fickt sich im Backstage die Seele aus dem Leib und war nebenbei breit wie `ne Axt. Wer will ihr das auch verübeln ? Der Preis dafür war der Verzicht auf Bands wie Rawside, N.O.E., Psyschich Instabil und noch einigen mehr. Zu den "einigen mehr" zählte wohl auch eine Band, die auf den wunderschönen Namen Sick, Suck & Fuck hörte. Die meisten Märchenfiguren dachten wohl an irgendeinen unbekannten Support. Falscher Fehler !! Sick, Suck & Fuck waren Hauptact und Vergleiche mit einem (leider) verstorbenen Mythos waren hier nicht fehl am Platz. Es wurde gekackt, gepisst, gespuckt und besudelt. Es war eine Freude, auch wenn es ein bisschen stank (besonders dieser braune Fleck auf meinem Shirt). Sogar Rotkäppchen ließ von ihrem Macker ab, um in ein wildes Pogo einzufallen und wenn sie nicht gestorben ist, dann pogt sie da noch heute...
Und nun drehen wir am "Moral-von-der-Geschichte-Rad"...

Moral Nummer 3:
Wer Peter Punk beim Knutschen sah,
dessen Gehirn ist nicht mehr da.



natural crust & punk force

BASH!

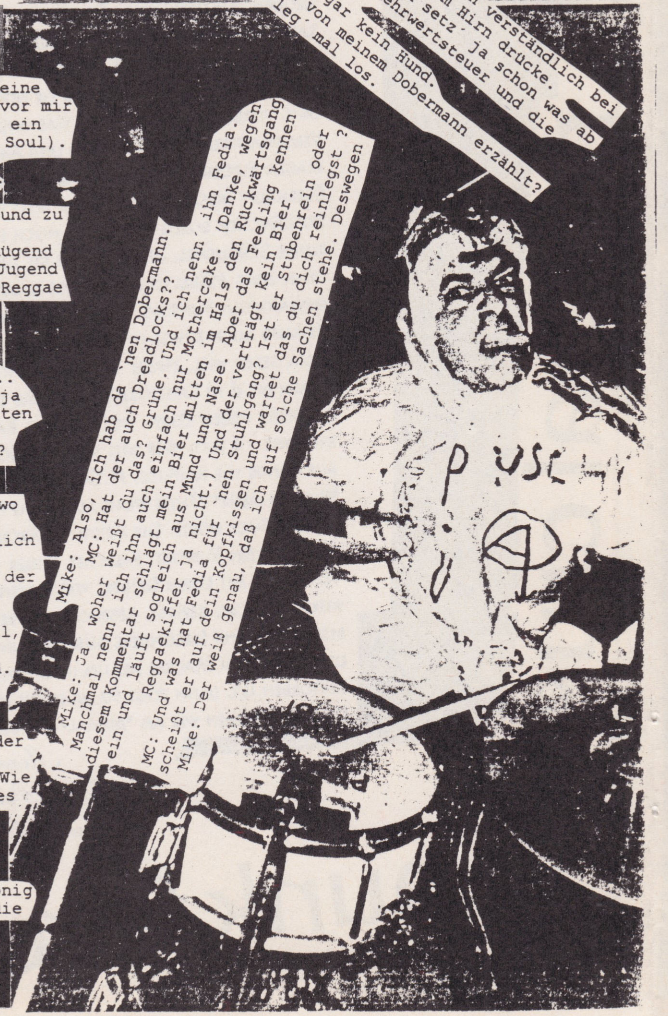
MC: Wieso soll ich überhaupt ein Interview mit euch machen ?
Mike: Wieso ? Wir sind Rockstars, deswegen sollst du ein Interview machen.
MC: Ich hab´ gehört ihr sollt `ne ziemlich schlechte Band sein, aus `nem Ort den keiner kennt. Außerdem ist euer Schlagzeuger sehr alt. Er hat graues Haar. Was soll das ?
Mike: Das sind grau gefärbte Strähnchen. Ich finde das ist 100 % Punk. Wir kommen aus Timbuktu, das ist relativ unbekannt. Aber er hat lange Haare. Frag´ ihn.
MC: Ich halte das für `ne Lüge. In Wahrheit kommt ihr aus Töniswurst
Mike: Tönisvorst ist Timbuktu. Früher war Timbuktu Tönisvorst, oder umgekehrt.
MC: Ich dachte in Timbuktu wären die Leute eher schwarz.

Mike: Wir sind schwarz, oder ??
MC: Jetzt wo du es sagst. (Mein Gott ! Wo hatte ich nur meine Augen. Jetzt sehe ich natürlich das 3 rabenschwarze Musiker vor mir stehen. Ganz schön peinlich...) Nagut, ich mache nun also ein Interview mit `ner Negerband!! Sie machen guten Reggae (und Soul). Wer sind nun diese 3 Rastalockenneger von Bash ?
Mike: Ich bin der Mike und bin der Reggaeschlagzeuger.
Frank: Ich bin Frank, der Reggaegitarrist.
Uwe: Ich bin Uwe, bin der Wasserpfeifenraucher und darf ab und zu Bass spielen.
MC: Wieso macht ihr ausgerechnet Reggae ? Es gibt doch genügend andere Sachen, z.B. Techno oder Punk. Außerdem wartet die Jugend auf die Nachfolger von Take That. Geldmachen könnt ihr mit Reggae also nicht.

Mike: Dat sagst du so einfach.
Frank: Wir haben Geld, wir haben Geld !!!
MC: Also macht ihr Musik nur zum spaß und nicht für die Kohle...
Mike: Ja, wir sind Idealisten und Tönisvorst bzw. Timbuktu ist ja schon so´n bißchen Slum. Reggae kommt ja aus den Slums. Was sollten wir also anderes als Reggae machen ?
MC: Wie ist das eigentlich mit der Kriminalität in den Slums ?
Mike: Keine Ahnung.
MC: Du kommst doch von da.
Mike: Ja, aber mittlerweile bin ich ja Rockstar und wohne da, wo die Bonzen in Los Angeles wohnen. Beverly Hills.
MC: Aber du hast nichts von deinen 3,8 Billiarden, die du monatlich verdienst für die Slums gespendet, oder ?
Mike (lacht): Nein, wat is dat für´n Scheiß ? Nein! Frag Frank, der kann besser reden. Ich spiele nur Schlagzeug.
(Frank sagt gar nichts und so stelle ich die nächste Frage.)
MC: Euer Schlagzeuger macht auch Konzerte. Ist das dabei normal, daß die Leute anschließend anale Einläufe bekommen?
Frank: Nein, das ist nicht normal, das sind die Hammer schuld.
MC: Ihr wälzt nun also eure Probleme auf andere Städte ab ?
Uwe: Nur eine Stadt. Krefeld.
MC: Eben war´s noch Hamm. Also zwei Städte.
Uwe: Vielleicht kann man die ja zusammenlegen. Als Hammfeld oder so.
MC: Ihr unterstützt also die Zusammenlegung aller Schuldigen. Wie soll das aussehen ? Schließlich muß der Steuerzahler das alles zahlen.
Frank: Wer Steuern zahlt ist selber schuld.
Mike : Ich bin selber schuld.
MC: Damit sind wir also wieder beim weißhaarigen Rastareggaekönig gelandet. Wieviel Steuern zahlst du denn und wieso setzt du die nicht ab... äh... von den Steuern.

Jetzt wird erstmal kräftig abgelacht. Ist ja auch verständlich bei dem Scheiß, den ich mir da wieder aus dem Hirn drücke.
Mike: Ja, doch. Ich sehe das so ähnlich. Ich setz´ ja schon was ab von den Steuern. Es gibt ja auch die Mehrwertsteuer und die Hundesteuer.
MC: Aber du bist doch gar kein Hund.
Mike: Nee, aber hab´ ich dir schon von meinem Dobermann erzählt?
MC: Nee, dann leg´ mal los.

Mike: Also, ich hab da `nen Dobermann.
MC: Hat der auch Dreadlocks??
Mike: Ja, woher weißt du das? Grüne. Und ich nenn´ ihn Fedia. Manchmal nenn´ ich ihn auch einfach nur Mothercake. (Danke, wegen diesem Kommentar schlägt mein Bier mitten im Hals den Rückwärtsgang ein und läuft sogleich aus Mund und Nase. Aber das Feeling kennen Reggaekiffer ja nicht.) Und der verträgt kein Bier.
MC: Und was hat Fedia für `nen Stuhlgang? Ist er Stubenrein oder scheißt er auf dein Kopfkissen und wartet das du dich reinlegst ?
Mike: Der weiß genau, daß ich auf solche Sachen stehe. Deswegen



hab´ ich mir den angeschafft.(Und deswegen hat der Tipper gerade die "Habe Brille" der Kassierer aufgelegt. Man muß sich ja dem Niveau auch beim Tippen anpassen.)

MC: Bist du Analfetischist und stehst auf Kaviar?

Mike: Ja, genau! Und wenn der dann darauf scheißt hole ich meine Gummistiefel raus.

MC: Wenn er auf den Analfetischisten scheißt oder auf den Kaviar?

Mike: Nein, auf den Kot vom Köter.

MC: Das war aber nicht lustig.

Mike: Entschuldige bitte.

MC: Nein. Bitte denk´ dir eine andere Antwort aus. Ich stelle die Frage nochmal... äh... aber ich hab´ sie vergessen.

(Und nochmal das schon dagewesene Gelächter.)

MC: Seid ihr panne?

Uwe: Ja, Alkohol macht doof.

MC: Aber als Reggaeband trinkt ihr doch nicht viel. Ihr seid doch eher für die Rastadrogen. Gedrehte Dreadlocks oder so.

Mike: Ab und zu zieh ich auch Katzenscheiße.

MC: Und was turnt besser? Gedrehte Dreadlocks oder Katzenscheiße?

Frank: Die Kombination von beidem.

MC: Und wie riecht das?

Frank: Wie Uwe.

MC (Ich wende mich mit dieser Frage an die holde Maid (HM), die wohl auch irgendwie dazugehört): Und du gibst dich mit solchen Leuten ab.

HM: Ab und an...

MC: Wieso?

HM: Weiß ich auch nicht so genau.

MC: Aber du bist nicht sein Hund, oder?

HM: Ich hoffe nicht.

MC: Habt ihr eigentlich auch schon mal ein richtiges Interview gegeben?

Frank: Ja, bei einem richtigen Fanzine.

MC: Und was habt ihr da gesagt? Vielleicht kann ich das ja brauchen (im Gegensatz zu diesem Scheiß hier).

Mike: Im Gurkensalat das war ganz gut.

Frank: Das lag daran, daß der Gitarrist und Sänger das alleine gemacht hat. Der hat nämlich als einziger aus der Band was in der Rübe.

MC: Und wie groß ist sein Analvibrator?

Frank: Er hat keinen.

MC: Arme Sau !

Nun folgt eine kurze Denkpause des Interviewers, die aber reichlich wenig bringt. Es geht auf dem gleichen Level weiter.

MC: Wo wir schon beim Interview sind: Wer hat euch eigentlich sprechen beigebracht?

Mike: Wat?

MC: Wattie ? Ihr hattet also Sprachunterricht bei Exploited.

Mike: Nein, wir haben alle eine ziemlich hohe...äh...

MC: Bildung?

Mike: Ja.

MC: Alkoholpegel ?

Mike: Nein, wir trinken keinen Alkohol.

MC: Ach ja, das sind ja Dreadlocks, die ihr da in den Händen haltet.

Mike: Nein, wir haben alle studiert. Man sieht das so auf den ersten Blick gar nicht, aber wir sind alle studierte Leute.

MC: Die anderen beiden tragen Brillen, denen sieht man die Intelligenz ja an. Aber du, mit dem grauen Starr in den Haaren.

Mike: Bei mir merkt man das an den Antworten. Und die Haare sind gefärbt. Das hab´ ich, glaube ich, schon gesagt. Ich steh´ halt dazu.

MC: Eben hat mir Holger von Tip Tapes seinen neuen Tapesampler vorgestellt, indem er jedes Stück gesungen hat. Macht ihr das mit eurer Platte auch so?

Mike: Das haben wir gar nicht nötig. Wir haben ´ne feste Plattenfirma, und unsere Mucke läuft regelmäßig auf MTV und VIVA. Außerdem stehen wir ständig in der Bravo. Wir sind sozusagen di NOFX aus´m Ruhrpott.

MC: Wer hat denn den Videoclip für MTV gedreht?

Mike: Wir machen alles in Eigenregie. Wir haben halt gemerkt das es in der Reggaeszene viele Arschlöcher gibt, die einen abziehen wollen.

MC: Ihr seid also so richtig Old School, wie man ja auch an der Haarfarbe merkt.

Mike: Arschloch, Wichser, blöde Sau.

MC:Von der Old School zu was anderem. Wann bekomme ich die 5000 DM, die ihr mir versprochen habt, damit ich euch blöde Fragen stelle und ihr auf die Single dürft ?

Mike: Ich hab da auch mal ´ne Frage. Ich habe in ´nem Fanzine gelesen der Swen vom Plastic Bomb hätte dich auf´m letzten

Fanzinertreffen von hinten genommen. Stimmt das?
MC: Ja, aber er hat mich nicht ganz befriedigt. Sein Glied war zu klein. Mein Anus ist durch jahrzehntelange Dehnungen auf überdimensionale Maße angewachsen. Das heißt, man kann Haustüren reinstecken.
Mike: Ich finde du stinkst.
MC: Nein, das ist das Diktiergerät.

MC: Seid ihr euch eigentlich darüber im klaren, daß ihr euch mit diesem Interview euren Ruf für immer versaut ?
Frank: Du hast ihn versaut.
MC: Ich hab´ keinen Ruf.
Frank: Wir jetzt auch nicht mehr.

MC: Gekonnter Themenwechsel zu ... welchem Thema?
Mike: Ja, Anal.
Uwe: Wir können ja mal über Bash reden.
MC: Wer sind Bash ?
Frank: Das ist `ne Reggae-Band aus Krefeld.
MC: Stellt ihr die mal vor ?
Uwe: Ja, ich bin der Thomas.
Mike: Ich bin Heiko.
Frank: Siegfried.
MC: Aha, und was macht ihr für Musik ?
Frank: Reggae.
Uwe: Reggae.

Mike: Sagen wir mal Punk mit melodischem Einfluß.
MC: Aber ihr spielt trotzdem in der gleichen Band, obwohl ihr 2 Reggaeleute und ein Punkrocker seid.
Mike: Ja, wir machen Reggaepunkrock
Frank: Wir waren früher die Bad Brains und nennen uns jetzt Bash.
Jetzt betritt ein sehr betrunkener Punk den Ort des Geschehens und ruft: Ficken! Danach verschwindet er wieder. Wortlos.
MC: War das jetzt `ne Inspiration für `nen neuen Text ?

Am Sa.

und

Frank: Ficken?
Uwe: Ficken? Weiß ich nicht. Ich bin Hauptschüler. Frank macht die Texte.
Frank: Nein ! Keine Inspiration.
MC: Ihr macht also keine Ficklieder.
Frank: Nein, wir machen Lieder, bei denen man ficken kann.
MC: Sozusagen vorm schlafengehen und beim aufstehn.
Frank; Quasi.

Mannhe

Bundesweiter Aufruf zur 1. PRO-KOH DEMO!

ie Stadt Mannheim lädt ein:

MC: Wieso ist eigentlich Lebenskreis so oft veröffentlicht ? Das ist doch vom Text her...ein Text und von der Musik her musikalisch.
Frank: Wahrscheinlich ist die ganze Bevölkerung, die das Lied hört, so schlecht drauf, daß sie meint das Lied hören zu müssen.
Und jetzt furzt der Uwe erstmal kräftig ins Mikro. Was will er uns damit nur sagen ?
MC: Jetz hatte ich `ne Frage, hab´ sie aber wieder vergessen.
Frank: Und die wäre ?
MC: Wann habt ihr das letzte mal Rindfleisch gegessen ?
Frank: Hab ich vergessen. Ich hab nämlich vor kurzem Rindfleisch gegessen, und seit dem schrumpft mein Gehirn.
MC: Ich dachte das gibt nur Löcher.
Frank: Nee, bei mir schrumpft es, weil es so klein ist. Wenn Löcher drin wären, wäre es ganz weg. Von daher ist ein anderer Vorgang vorgängig.

schmarotzer

es soviel Freiz... heute!

MC: Du hast sozusagen den Rückwärtsrückwärtsgang.
Frank: Wenn du mir erklärst, was das ist.
MC: Das ist der Rückwärtsgang zum Rückwärtsfahren.
Frank: Ja, dann hab ich den wohl.
MC: Kommt der vom Rindfleisch ?
Frank: Mit Sicherheit. McDonalds ist ungesund wegen dem Rindfleisch.
MC: Ich dachte die hätten weniger Fleisch als alles andere in ihren Fritten.
Frank: Aber wenn Fleisch, dann Rind !
MC: In den Fritten ?
Frank: In den Fritten.
Uwe: Ich hab´ im Fernsehen mal was gesehen. Emuburger aus Straußenfleisch.

MC: Hast du deinen Fernseher denn auch angemeldet ?
Uwe: Ich hab´ ein Radio angemeldet, Damit die mich nicht kriegen.
MC: Damit wer dich nicht kriegt ?
Uwe: Wim Thoelke.

Frank: Der ist tot.
Uwe: Echt ? Schade.
MC: Hast du Angst vor Zombies ?
Uwe: Ich hab zwei in der Band rumlaufen.
MC: Ich dachte jetzt mehr als Wim Thoelke.
Uwe: Ich dachte der lebt echt noch. Ist der wirklich hin ? Der war doch immer gut breit gebaut, der kann doch nicht tot sein.
Mike: Doch, der ist tot.
MC: Wie findest du denn den Hund und den Elefanten, die immer

2 Millionen Arbeitslose können sich nicht irren:

vorher bei Wim Thoelke waren ?
Uwe: Das tut mir jetzt leid für die. Ich weiß nicht, wie die überleben können, wenn der Wim die nicht mehr ernährt.
MC: Ach, mach dir mal keine Sorgen. Die sind an Hitler verkauft worden. Der hat `ne WG in Polen mit Sid Vicious und Kurt Cobaine.
Mike: Da kenne ich `ne andere Story. Das war mit Bob Marley und Jimmy Hendrix.
MC: Quatsch, der Adolf hat mir mal gesagt er will mit Reggae nichts zu tun haben (Aber wer weiß, nach ein paar Joints vom guten Bob sah Adolf das vielleicht anders ?).

Frank: Hast du denn...du weißt schon....mit ihr...anal ?
MC: Ja, aber ich habe keinen Unterschied gemerkt. Es ging alles ineinander über. Der Arsch war voller gekräuselter Haare.
Frank: Gekräuselt ?
MC: Ja, wie ihr Reggaemeister, wenn ihr keine Dreads habt. Aber was anderes. Tattos und Piercing ist ja nun voll in, aber was haltet ihr von Intimdreads.
Mike: Ich finde dat scheiße. Die Leute, die so etwas machen, haben Persönlichkeitsprobleme.
Uwe: Ich find´ dat in Ordnung, aber bunt müssen sie sein.
MC: Welche Farben denn?
Uwe: Hellila
Frank: Ich kaue Nägel und scheiße Eiscreme.
MC: Was hat das mit dem Interview zu tun?
Frank: Ich geh übers Wasser.
MC: Über welches ?
Frank: Über jedes.
MC: Kannst du auch Musik machen ?
Frank: Ja.
MC: Spielst du denn auch in `ner Band ?
Frank: Ja.
MC: Wie heißt die denn ?
Frank: Bash:
MC: Und was macht ihr für Musik ?

Jaja, das ganze Leben ist ein Kreis, warum red´ ich nur so`n Scheiß. Nachdem wir nun noch darüber reden, wie ich Maggie damals den Kot aus dem Darm gesaugt habe und wie John Major mit seinem Schließmusakel Drehorgel spielt, rücken die Jungs noch mit `nem Preisausschreiben raus. Also, wer errät, welche 2 der 3 Basher beschnitten sind erhält die erste Rabauz CD. Einsendungen direkt an Bash und nicht ans Mothercake.

MC: Ihr habt ja auch ein hauseigenes Label. Kann dazu vielleicht mal einer was sagen ?
Frank: Wir machen alle 3 das Label.
MC: Dann frag´ ich den Mike am besten selbst. Mike, was machst du für ein Label ?
Mike: Wir machen alle dr...
MC: Wie heißt das denn ?
Mike: Rabauz Records. Und wir machen so Sampler, dafür suchen wir noch jede Menge Reggae-Bands, die Reggae-Musik machen.
MC: Müssen die schwarz sein ?
Mike: Nö, hauptsache die haben Rastalocken.
MC: Hätte Judge Dread `ne Chance ?
Mike: Nö, der stinkt.

BASH/MIKE WEGER
HOLTWEG 1
41749 VIERSEN

Und wieder wird das Thema gewechselt. Es geht nun um den Analverkehr zwischen Maggie Thatcher und Frank, der jedoch alles abstreitet. Etwas später, in einer stillen Ecke, stellt er mir dann die intime Frage...

Die Rückkehr der unheilbaren Krankheit
"Schachta Määhu"
Schlecht ist die Band gar nicht mal, kamen aber mit `ner absolut ekelhaften Promomappe und ihr Label "versucht" sich nur mal im Punk/Indie-Bereich. Ansonsten macht man eher House und Pop. Ist also ein Grund das ganze zu verreißen.

Heiter bis Wolkig "Der 7te Unsinn"
"Viele Worte & wenik Musik" steht auf der CD, und so ist es dann auch. Das Problem ist jetzt, daß ich die CD weder gut noch schlecht besprechen kann. Zum Teil sind die Gags ganz gut, dann gibt´s welche ohne Niveau und dazwischen muß man lachen, weil es so scheiße ist. Aber nach dem zweiten Hören ist die CD sowieso schon ausgelutscht. Was soll ich sagen ? Hören kann man dat Teil schon, aber halt nur 1-2 mal. (Weser Label)

Böse ruft´s aus dem Wald/Thüringensampler 1996
Das blöde an Samplern, bei denen Bands aus einem bestimmten Umkreis/Ort gefeatured werden sollen, ist, daß sie meist zu verschieden sind. So auch der Thüringensampler. Ein paar Bands sind ganz gut (Die Roten Rüben, Punkroiber), während andere eher schlecht sind und auch `ne andere Richtung (Hardcoremetal) einschlagen. Sowas nervt natürlich beim hören und nimmt jeglichen Kaufanreiz. Ähnlich ist es beim SUBCULTURE Club. Zuviele verschiedene Stile verderben die CD. (Eigenproduktion)

Descendents "Everything sucks"
Ich erwarte ja eigentlich nicht mehr viel von den alten Bands, die `ne Reunion oder sonstwas machen. Meist wird man sowieso enttäuscht. Bei den Descendents ist das anders. Die liefern hier nämlich wieder `ne Top-Scheibe ab. Da können noch so viele Bands probieren ihren Stil zu kopieren. Hier hält man sich besser an das Original.

Rabauz - Die Erste
Und noch ein Sampler aus deutschen Landen. Meine ich das eigentlich nur, oder sind momentan auf allen Samplern die gleichen Bands ? Auf dem ersten Rabauz findet man u.a. 1.Mai`87, Silly Encores, Bash, Fuckin´ Faces, Cradle t.t.Grave, Kalte Zeiten, Brezhnev, Blumen des Bösen (sehr gut) und und und... Könnte ebensogut ein weiterer Teil von Vitaminepillen oder Alptraummelodie sein. (Rabauz Rec.)

E.G.A.L. "Das Brett zum Sonntag"
Egal machen Betroffenheitsrock, zumindest würde ich diesen langsamen Punk so nennen. Textlich geht es zum Beispiel darum: Junge verliebt sich in Mädchen, traut sich aber nicht sie anzusprechen. Eines Tages kommt sie auf ihn zu und wird just in diesem Moment von einem Auto überfahren, daß bei rot über die Ampel fährt. Nun ist das Mädchen tot und ich als Hörer sehr traurig und betroffen. Wir ziehen nun die Lehre daraus Mädchen immer sofort anzusprechen und nie bei rot über Ampeln zu fahren. Ein weiteres Stück heiß "Keine macht den Drogen". Auch ein sehr schönes Thema. Stück 14 (Töten) hat mir dann sogar gefallen, ist allerdings `ne Coverversion von King Rocko Schamoni. (Ancient Vomit Records)

Sloppy Seconds "Live no time for tuning"
Eine der US Kult Bands liefert nun also `ne Live-Scheibe ab, die eigentlich nur einen Fehler hat: Es gibt sie nur auf CD. Ansonsten ist die "Live no time for tuning" `ne prima Partyscheibe mit enormem Mitwippfaktor. Begonnen wird sofort mit "I don`t wanna be a homosexual" und dann geht's Schlag auf Schlag. Trotzdem wäre mir das ganze auf Vinyl lieber. (Wolverine Rec.)

Mr. Bubble B. and the Coconuts "Bum"
Hier ist wohl der aussagekräftigste Titel seit langem: BUM. Hinter dem pädagogisch wertvollen Titel verbirgt sich aber `ne ziemlich gute Scheibe. Mr. Bubble tritt kräftig aufs Gas, bringt hin und wieder ein paar Ska-Einflüsse und hat außerdem ein paar nette Melodien am Start. Geht schwer in Ordnung.

Die Zusammrottung "Systemstörung"
Das war dan doch `ne CD, die mich überrascht hat. Erstmal wußte ich gar nix von `ner neuen Zusammrottung, und dann ist die auch noch besser als die ersten beiden LPs. Ist hier eine der (mittlerweile wenigen) Deutschpunk-sachen, die andauernd laufen. Doch, kann ich empfehlen. Den Titeltrack könnt ihr euch auch direkt als Anspieltip reintun, danach wird dat Teil sowieso geikauft. PS Einen Text wie "Armes Deutschland" kann sich nicht jede Band leisten, aber bei der Zusammrottung weiß man, was gemeint ist. (AGR)

Die Opodeldox
Die CD liegt hier jetzt auch schon ewig rum, und ich weiß noch immer nicht was ich davon halten soll. Schlecht ist es nicht, was da geboten wird, dumm schon gar nicht, aber irgendwie auch nichts besonderes. Ich weiß nicht...

Grave Digger "Tunes of War"
Wer hat sich denn den kleinen Scherz erlaubt und mir so eine ERBÄRMLICHE SCHEISSE zugeschickt. Hahaha.

Vitaminepillen #5 The last Pogo
Viel über die Vitaminepillen-Sampler brauche ich ja wohl nicht zu sagen. Dürfte mittlerweile jeder kennen. Wie gewohnt gibt´s viel Musik für wenig Geld in gewohnter Vitaminepillenqualität. Und da Ralf meint man soll aufhören wenn es am schönsten ist, ist die Reihe mit " The last Pogo" abgeschlossen. Bis er `nen Namen für den nächsten Sampler gefunden hat lauschen wir den Klängen von u.a.: Brezhnev, 1.Mai `87, Kalte Zeiten, Knochenfabrik, Lost Lyrics, Sexy Bacterias, Planlos, Blockade (!!), Abschaum.... (Vitaminepillen)

Square the Circle "Everyone´s a winner"
Hopp oder Top ? Hier geht der Daumen eindeutig bis zur Decke nach oben und sucht den Weg zum Dach. War ja auch nichts anderes zu erwarten, nach der genialen EP.

Graue Zellen "voran ins gestern"
Hat mir ihre vorige Veröffentlichung doch ganz gut gefallen, so ist "voran ins gestern" schlichtweg nervig. Zu Komplex kommt die Musik daher. Schade eigentlich. Die Texte der Band sind weiterhin 1A, aber was nutzt das, wenn die Mucke nicht gefällt. Beim nächsten mal vielleicht wieder etwas mehr geradeaus ? (RodRec.)

The Slackers "Better late than never"
Jede Hardcoreband wäre wieder so stolz auf ihre harte Herkunft: Brooklyn ! The Slackers haben solchen Kinderkram gar nicht nötig und begnügen sich damit Ska der langsameren Sorte, mit einem Schuß Soul, zu machen. Ist ganz nett, ich mag es aber lieber ein kleines bißchen schneller...

Punk o Rama Vol.2
Labelsampler von Epitaph, auf dem sich so ziemlich alles befindet, was sich auf Epitaph 'nen Namen gemacht hat, u.a. Down by Law, Bad Religion, Rancid, SNFU, NoFx, Voodoo Glow Skulls, New Bomb Turks, Poison Idea, Pennywise. Geht halt hoch und runter quer durch den Garten.

Shityri "1-2-3-4"
Der Titel bestimmt dann wohl den schnellen Takt bzw. Rythmus, der über die komplette CD gehalten wird. Das soll natülich nicht heißen, das die Mädels irgendwie langweilig werden oder so. Im Gegenteil, jedes Stück kommt frisch daher und weiß zu gefallen. Können sich viele Jungs mal 'ne Scheibe von abschneiden. (Hass Produktion)

D.N.A."knowledge"
Ziemlich melodisch und trotzdem schnell sind D.N.A. Dennoch reißen sie mich nicht vom Hocker, da nichts neues kommt. Die CD wird hier wohl schnell in Vergessenheit geraten.
(Mad Butcher Rec.)

1.) Bandstory, derzeitige Besetzung:
Wir glöckeln uns zu sechst einen ab: Herr Dominik am Schlagwerk, der Herr Jochen am Bass (die Rythmusgruppe ist das Fundament jeder musikschaffenden Vereinigung), die Herren Timo und Capde an den Gitarren und schließlich die beiden Vocalisten (!!!) Herr Rossi und Herr Frosch. Wir glöckeln seit ca. 2 Jahren, inspiriert durch eine Doom-Tour und angewidert durch die langweilige Soft-Punkmucke, die damals überall geboten wurde. Tralala auf Punkkonzerten, meine Fresse, das tat weh. Wo war der Arschkick-Effekt alter Discharge-Tage? Irgendeiner musste den Bösewicht spielen, und so haben wir den Part übernommen. Angetreten um Ärsche zu kicken, wo immer wir hinkommen. Unsere Mucke geht wohl so in die Ecke Grind/Crust.

2.) Wieso habt ihr euch nach einem Film benannt?
Es gab am Anfang (wie üblich) einige Namensvorschläge, aber keiner wurde der Band gerecht. Rossi hatte zu der Zeit den Film "Accion Mutante" gesehen und schlug diesen Namen vor. Begeisterungstaumel bei der Band, und nachdem alle den Film gesehen hatten war es beschlossene Sache. Um die Anbindung an den Film nicht zu eng werden zu lassen, haben wir ein eigenes Logo dazu entworfen. Der Film ist übrigens die unbedingte Empfehlung an alle Kranken da draußen. Allerdings werden Erzieher und Studenten die Gags (Satire) nicht verstehen, daher sollten diese Leute die Augen von dem Film lassen.

3.) Seid ihr ziemlich Medienorientiert? Accion Mutante ist ein Film, American Psycho ein Buch. Oder zählt ihr das zur Pflichlektüre?

Irgendwo schon, mit der Ausnahme allerdings, daß es keine "Pflicht" gibt. Ob Fernsehen, Literatur (auch Schund natürlich), Kino, Zeitschriften, Internet..., die Medien sind unsere Augen und Ohren zur Welt. Oft genug versuchen sie uns zu einzureden was wir denken sollen, aber das ändert nichts daran, daß die Medien megawichtig sind. Von daher kann man schon sagen, daß wir medienorientiert sind. Ein gewisses Grundwissen sollte jede(r) schon haben, aber Regeln, welche Bücher oder Filme dazugehören, kann und darf natürlich niemand aufstellen.

4.) Empfehlenswerte Bücher, Filme:

Bei Filmen selbstverständlich Accion Mutante, Brain Dead, Bad Taste (überhaupt alles von Peter Jackson), Einer flog übers Kuckucksnest, Caught in fire und Harlem River Down, From Dusk Til Dawn, Mad Max 1 - 3. + alle Mad Mission Filme (Jackie Chan ist Gott).
Bei Büchern American Psycho, Das Parfüm, Per Anhalter durch die Galaxis 1 bis 4 (die 2te Bibel) / D. Adams, Schlafes Bruder / Robert Schneider (aber nicht der Film, der ist scheiße), Narziß und Goldmund / H. Hesse, Die Lehren des Don Juan / Carlos Castaneda, Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20ten Jahrhundert, alle Comics von Bilal, Charles Bukowski sowie Frieden auf Erden von Stanislaw Lem. Wie ihr seht, liegt bei uns Schund und Kultur eng beieinander, wir sind halt Proleten.

5.) Wieso hört man (hier in der Gegend) so wenig von euch? Keine Konzerte, nur eine EP, sonst nichts!?

Hauptsächlich haben wir die Aachener Gegend wohl noch nicht beackert, weil bisher kein Veranstalter aus dieser Gegend auf uns zugekommen ist, wir sind halt nicht so bekannt. Eine günstige Gelegenheit auf unsere Kontaktadresse zu verweisen und zu vermelden: Wir spielen für Spritkohle, Getränke, vegetarisches Essen und Übernachtung. Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern. Die Tourfreude ist halt etwas eingeschränkt, da bis auf den Drummer alle Leute bei Accion Mutante ihre Jobs haben, daher geht meist nur am Wochenende was. Etwas problematisch ist auch die hohe Zahl der Bandmutanten. Mit 6 Leuten brauchen wir schon 2 Fahrzeuge für die Fahrt, das treibt natürlich die Spritkohle in die Höhe. Außer der EP haben wir noch diverse Beiträge für Sampler abgequetscht, aber keinen weiteren, eigenen Tonträger.

6.) Wie siehts mit ner neuen EP oder sogar LP aus?

Wenn alles gut läuft, werden wir Ende `96 ins Studio gehen und eine neue EP für Kleister von Skuld Releases aufnehmen. Eine 12" oder gar ne LP ist zur Zeit finanziell leider nicht drin, selbst die Aufnahmen für die EP werden wir schon über Organverkäufe (der Drummer ist jung und gesund) bezahlen müssen. Aber wir haben so viele neue Stücke, dazu der neue Drummer, daß wir unbedingt was Neues rausbringen müssen.

ACCION MUTANTE

7.) Leute von Accion Mutante arbeiten bei AM. Wieso wird eure EP nicht über AM vertrieben?

Nun, es arbeiten 4 Leute von Accion Mutante bei AM Music im Lager,das ist ein Job wie anderswo auch, nur mit dem Unterschied, daß sich bei AM Music natürlich keiner an Irokesen, Dreads oder bunten Haaren erregt. Bei AM Music arbeiten deshalb einige Punx im Lagerbereich, viele machen selbst Mucke. Wir hatten allerdings auch nie den "Ehrgeiz" unsere EP bei unserem Arbeitgeber unterzubringen, warum auch? AM Music ist Europas größter Oi-Vertrieb (Oi steht für unpolitisch), also haben wir dort nichts zu suchen. Unsere EP ist über Kleisters D.I.Y.-Vertrieb Dis-Tribute für

jeden Mailorder zu beziehen; da AM Music zu Dis-Tribute keine Geschäftsbeziehung mehr unterhält (ist halt ein Crust- und kein Mainstream-Vertrieb), kam unsere EP auch automatisch nicht bei AM rein. Die Band ist streng getrennt von AM Music und damit nichts zu tun. Im Gegensatz zu vielen anderen Bands würden Accion Mutante niemals bei Labels wie AM Music, Lost & Found, We Bite oder Impact veröffentlichen.

8.) AM ist in letzter Zeit immer mehr in Verruf geraten. Was ist dran an Gerüchten wie Plastic Bomb einstampfen, Take That Videos und Chef-Rolls-Royce?

Eigentlich muß man sich fragen, warum AM Music überhaupt in Verruf kommen kann. Hatte es denn jemals einen Ruf? War AM Music jemals ein "richtiger" Punk-Mailorder, oder war es nicht vielmehr schon von jeher "der Aldi für die Punx". Die Anti-AM-Kampagne hat wohl mehr mit der Vergangenheitsbewältigung ehemaliger AM-Kunden zu tun, als daß dies wirklich ein Thema für die Szene wäre. Der AM Music Katalog spricht für sich selbst (unter den Punkartikeln z. Bsp. auch sexistische T-Shirts und Bücher, Rechte Oi-Sampler, CDs von Walzwerk), die Entscheidung dort zu kaufen muß jede(r) für sich selbst fällen. Auch wenn das einigen Leuten nicht paßt, die Szene

braucht niemanden, der den Leuten sagt, was sie tun sollen und was nicht, wo sie einkaufen sollen
und wo nicht (auch wenn man selbst dieses Kaufverhalten aus guten Gründen nicht billigt). AM
Music hat soviel Punk-Spirit wie Hertie, Mannesmann oder ein Dixi-Verleih! Da wir dort arbeiten
und unser Arbeitgeber zumindest erwarten kann, daß wir ihn so fair behandeln , wie er uns
behandelt, und wir uns als AM-Lagerarbeiter nicht in die Anti-AM-Kampagne einspannen lassen
(in einer Front mit solchen Arschmaden wie dem Scumfuck-Fanzine!) antworten wir auf die
Gerüchtefrage mit einer Gegenfrage: Na, und? A.M. Music ist Business! Was hat das mit Punk und
Punx zu tun? Walmorde, Umweltverschmutzung, Paragraph 86 des neuen Telekommunikations-
gesetzes, die Abtreibungsregelung in Bayern, pinkfarbene Unterwäsche bei katholischen
Kardinälen, daß sind Themen! AM Music? Meine Güte, wie überaus wichtig. So wichtig, daß in
einem Fanzine die Accion Mutante EP statt einer Besprechung nur den abgedruckten Kommentar

erhielt, daß Leute der Band bei AM arbeiten und deshalb die EP nicht besprochen wird (denen ist A.M. Music wohl vergleichbar mit Atomindustrie, Rüstungskonzernen und staatlichen Sicherheitsorganen; wer macht Medien? - WehrMacht Medien!). Also demnäxt legen Bands bitte beglaubigte Arbeitsbescheinigungen bei diesem Fanzine vor, um nachweisen zu können, ob sie bei politisch unbedenklichen Betrieben arbeiten, schließlich muß die Szenepolizei bei ihrer Erziehungsarbeit so weit wie möglich unterstützt werden.

Der
po
kur
Zie
ber
esk
die
hei
mit
sch
Sch

9.) Dreads and Spikes ist ja klar, aber was haltet ihr von Punks and Skins?

Nichts. Skins haben mit Punx nichts zu tun. Unser Accion Mutante Oldsmobile, Capde, hat mit seinen 30 Lenzen schon 15 Dienstjahre Punk hinter sich und kann auch aus historischer Sicht bestätigen, das Verhältnis zwischen Punks und Skins war schon immer scheiße, die Punks haben schon immer "United" gerufen und anschließend, quasi als "Dankeschön, du Blödmann", auf die Backen gekriegt. Jeder Punk kann sich selber fragen, welche Gefühle er hat, wenn er nachts alleine in der Straßenbahn sitzt und vier Skins hereinkommen.

Der zweite Grund sind natürlich die Skins selbst. Wir Punx sind anarchistisch, anti-autoritär, chaotisch und sehr freiheitsliebend. Skins sind das absolute Gegenteil davon. Warum sollten wir uns also mit Machos und Chauvinisten vereinigen? Diese Typen haben, selbst wenn sie keine Faschisten sind, ein grauenerregendes Weltbild, sie sind sauber und ordentlich - auch im Kopf; nein Danke, auf Punx und Skins haben wir keinen Bock. Das sind natürlich Verallgemeinerungen, ist uns völlig klar. Deshalb würden wir einen netten Typen niemals abkanzeln, nur weil er Skin ist. Wir kennen einen Haufen netter Typen, die eben auch Skins sind, es ist scheißegal, was jemand ist, wenn er o.k. ist. Aber "Punx and Skins" ist auch eine Verallgemeinerung, nämlich die, Skins sind meine Brüder. Und dazu können wir nun wirklich nur mit der Gummikotze wedeln. Wir sind Punx, wir brauchen niemanden. Skins die o.k. sind, werden unsere Einstellung verstehen und bei uns auch niemals auf Schwierigkeiten stoßen, solange sie ihre Gruppenzugehörigkeit nicht heraushängen, anderfalls sollen sie sich verpissen. "Lampe" aus Magdeburg wird nicht vergessen (und nicht vergeben).

10.) Was haltet ihr vom Punk- und Deutsch-Punk-Boom? Bands die dumm bzw. belanglos sind, werden vermarktet wie sonst was.

Der Boom geht uns völlig am Arsch vorbei. Mainstream-Pop, Mainstream-Punk, damit kommen wir privat so gut wie nie in Berührung. Zum Glück hat die Punk-Szene die nötige Power und die dazugehörige Infrastruktur um diesen Scheiß zu überleben. Es gibt unzählige Fanzines, Vertriebe und Bands die "richtig" sind, daß diese (für uns Punx) Randerscheinung ignoriert werden kann. Einziger Nachteil sind die Assis, die aufgrund des Booms Punk-Treffen heimsuchen und den Punx dort die Stimmung verderben.

Aber als Punk kann man diese Scheiße sowieso nicht bezeichnen. Die großen Mailorder sind halt froh, endlich mal wieder richtig rühren zu dürfen, ohne daß ihre Kunden sie an den eigenen Aussagen festnageln können (sagen sie doch am liebsten gar nichts aus, OiOi). Endlich haben sie Bands die so nichtssagend sind, wie der eigene Betrieb. Und endlich, endlich, kann auch die Industrie Punk verkaufen, ohne das der Staatsschutz ins Haus kommt (oder noch schlimmer, die Leute im Nobel-Restaurant vorwurfsvoll blicken).

Worum es bei November 1919 geht:

1918 fand in Deutschland, resultierend aus dem Kieler Matrosenaufstand, eine umfassende und totale Revolution statt. Sie lief vollkommen friedlich ab und überwältigte Staat und Verwaltung innerhalb weniger Wochen. Sie betraff, ausgehend von allen großen Städten, praktisch ganz Deutschland. Oberste Gremien waren Arbeiter- und Soldatenräte. Der Niedergang dieser Räterepublik, die verpaßten Chancen für den weiteren Verlauf der Geschichte, war sehr traurig (übrigens bezog die DDR ihre Legitimität aus dieser Räterepublik). Das Lied beschreibt nicht diesen Niedergang, sondern im Gegenteil, das Gefühl auf ihrem Höhepunkt. Zum ersten Mal sehen Menschen die staatliche Autorität zurückweichen. Alles (und wir meinen wirklich alles) wird mit einem Male möglich, Freiheit plötzlich reale Erfahrung. Und alle machen mit! Der Schlüsselsatz im Liedtext lautet: "Zum ersten Mal im Traum, kann ich wirklich fliegen!", mehr ist für den Text auch nicht wichtig.

love & hate: Skuld Releases
c/o Oliver Schmid
Malmsheimer Str. 14
71272 Renningen

e-mail the mutants: anarcore@t-online.de

Plastic Bomb # 18

Nachdem sich der Micha im Plastic Bomb beschwert hat, daß es in den meisten Fanzines immer nur oberflächliche Kritiken über die Bombe gibt, hab ich mich jetzt dazu entschlossen die Megakritik zu schreiben. Vielleicht merkt der Micha dann auch, daß `ne vernünftige Kritik den Rahmen der meisten Fanzines sprengen würde. Also, here we go:

Nach dem üblichen Vorwort der Bomber treffen wir auf die U.K.Subs, bzw. ein Interview mit Charlie Harper, dicht gefolgt von der Rubrik "Wenn das der Führer wüßte..." Hier zieht man über die schlechtesten Platten her, die in letzter Zeit veröffentlicht wurden. Bereits auf den Seiten 15/16 finden wir den Höhepunkt dieser Ausgabe. Unter der Überschrift "Menschliche Zeitbomben" finden wir einige köstliche LSD-Stories. Nur gelacht. Und ich glaube es wurde nur selten eine P.B. Story so oft weitererzäählt. Mehr davon ! Hamborn gegen St. Pauli hat man sich auch angeschaut und war vom drumherum sehr begeistert.

Triebi Instabil hat jetzt auch vor ab und zu mal was zu schreiben und bereichert die Bombe mit seinem Geschreibsel. Was gibt´s sonst noch ? Den ersten Teil aus einem Gespräch mit Fabsi; in dem es haupsächlich um ZK geht. Weiter Interviews gibt`s mit Fisch, den Descendents, dem Ralf von Vitaminepillen (in dem der Ralf nicht mal was von seiner Megaband Antox erzählt) und Sepultura, wobei letzteres eigentlich kein Interview ist, sondern eine "Gehörprobe". D.h. man spielt der Band einige Songs vor und fragt sie danach. Gute, wenn auch nicht neue Idee. Sollte aber ruhig öfter mal gemacht werden.

Ebenfalls gut ist der Artikel über das EXXIL. Da sieht man mal wieder mit was für Schweinereien wir es täglich zu tun haben. Scheiße gelaufen ist wohl auch der Affront/Notdurft-Gig. Oh man, ich glaube ich sollte mich trotz Megekritik etwas kürzer fassen. Also auf zur letzten Runde, die gemacht wird vo `nem Antifaartikel aus Passau, `ner Riesenkolumne (die ich noch nicht gelesen habe), der Auswertung des Jahrespolls, `nem Tourbericht über (Knochenfabrik/1.Mai 87) und Reviews ohne Ende. So ist jetz genug oder ? Schließlich ist das Teil mittlerweile bei den meisten schon ausgelesen. Ach ja, kostet 5 DM und kommt mal wieder mit CD.

Ein Wochenende mit Mike W., die Kochkünste eines Junggesellen

oder *Die Suche nach dem perfektem Ei*

Kennt ihr eigentlich das Gefühl, daß einem alles auf den Kopf fällt ? Alles kotzt einen an, selbst mit den besten Kumpels kann man nichts mehr anfangen, von den weniger beliebten Leuten ganz zu schweigen. Man will nur noch die ganze Scheiße hinter sich lassen und einfach nur raus, raus, raus !!

Positiv ist es, wenn man in so einer Situation in `ne andere Stadt eingeladen wird, um dort ein richtig gutes Wochenende zu verbringen. So geschah es dann auch. Mein Gastgeber war ein älterer Rockstar, der den Namen Mike W. trägt und das Schlagzeug der Firma "Bash!" bedient. Ich begab mich also auf den Weg nach Viersen, genauer gesagt nach Süchteln (Das ist da, wo es keine Drogensüchtigen gibt, die Süchteln da alle nur ein bißchen). Am Ziel angekommen ging es auch schon direkt weiter. Bash hatten einen Auftritt in der Krefelder Funzel. Drei Bands und ca. 7 Zuschauer. Ein voller Erfolg !

Danach sofort weiter nach Duisburg, Plastic Bomb Abend mit Affront und Notdurft. Affront waren, wie nicht anders zu erwarten, sehr geil und über Notdurft schweigt man sich besser aus. Die Mucke war ja noch ganz in Ordnung, aber der Sänger war eine so arme Fackel, daß es nur noch traurig war. Dieser untalentierte Entertainer war es dann auch schuld, das wir noch vor Ende des Konzerts abhauen. Unerträglich, diese dämlichen Ansagen. Der Samsag begann mit Frühstück und wurde nach einer kurzen Pause mit dem Mittagessen fortgesetzt. Dabei wären wir nun im ersten Hauptteil dieser Erzählung: Das Mittagessen bzw. die Zubereitung. Es fing ja ganz harmlos an. Ich fragte Mike wo ein Supermarkt sei. Ich hatte vor einige Zutaten zu kaufen und dann lecker vegetarisch zu kochen. "Ist nicht nötig, ich hab´ ein paar Sachen hier. Da können wir was von machen.", war die Antwort, der ich glauben schenkte und meine Pläne verwarf. Als sich langsam der kleine Hunger meldete sollte gekocht werden. Die Auswahl war gigantisch: Nudeln (lang) mit Tomatensoße oder Nudeln (kurz) mit Tomatensoße. Nach langem überlegen entschied ich mich für die zweite Variante. Und siehe da: Mike kocht. Das heißt er wirft die Nudeln in kaltes Wasser, stellt die Patte auf Neun und verlässt den Raum. Jeder, der weiß das Herdplatten heiß werden, ahnt was nun kommt: Die Nudeln kochen über und der ganze Herd ist versaut. Immerhin hatte mein Gastgeber nun meine Lacher auf seiner Seite.

An die Soße traute er sich dann gar nicht mehr ran (O-Ton:"Kommt da jetzt noch Wasser rein?"). Ich durfte sie erhitzen und siehe da: Sie schmeckte zum kotzen. Natürlich hab ich versucht nachzuwürzen, aber der Gewürzvorrat des Rockstars beschränkte sich auf Pfeffer, Salz und Paprika. Und damit hat noch keiner `nen goldenen Löffel gewonnen. Zum Trost sollte es m nächsten Tag das perfekte Ei geben (hartes Eiweiß, weiches Eigelb, kein Glibber). Aber dazu später mehr denn zunächst suchten wir den Ort Hamm auf, Heimatstadt der Na Undler und außerdem Schauplatz eines Festivals an dem u.a. Die Kassierer, Rantanplan und Negativ-Nein teilnehmen sollten. Ok, Rantanplan waren genial, aber irgendwie Perlen vor die Säue. Ich hab´ wirklich selten ein so beschissenes Publikum gesehen. Die Kassierer waren auch schon mal besser, aber wir wollen uns ja nicht nur um die Bands kümmern. Schließlich gibt es auch noch Bier und bei `nem Preis von 1DM/0,33l schmeckt dat dann auch nicht schlecht. Aber welch grausame Prozedur mußte euer Erzähler erleiden bevor er den ersehnten Lohn erhielt...

Estmal am Bierstand angestellt, gewartet und ein Bier bestellt. "Nö, du kriegst kein Bier!" "Wieso nicht ?" "Du hast keine Märkchen!" Hab ich ja auch eingesehen und mir ca. 150 m entfernt ein paar Märkchen geholt. Problem erkannt, Problem gebannt. Aber nichts da ! Ich steh´ da, Märkchen in der Hand und will endlich mein Bier. "Nö, du kriegst kein Bier." "Wieso nicht ? Ich hab´ doch jetzt Märkchen." "Dir fehlt der Becher!" Super, also nochmal durch die viel zu große Halle und `nen Becher gekauft. In diesem befand sich übrigens ein rosa Märkchen. Mittlerweile ziemlich sauer stelle ich mich zum dritten mal für so´n blödes Bier an. Ich bestelle, gebe Becher mitsamt rosa Märkchen ab und bekomme schon wieder nichts. Ich brauche das weiße Märkchen. Davon hatte ich allerdings noch welche und bekam endlich mein ersehntes Bier. Sehr gut organisiert, später erfuhr ich dann wie das Festival hieß: "Geh mal Bier holen." Welch ein Hohn. Da kann

ich es der Na Und-Crew nicht verdenken, daß sie so früh abgehauen sind. Haben sich wahrscheinlich für ihre Stadt geschämt und sind einfach im Boden versunken.

Dieses war der zweite Scheiß, doch der dritte folgt sogleich.

Nun kommen wir nämlich auf "das perfekte Ei" zu sprechen, welches zuerst gar nicht vorhanden war. Dafür gab´s aufgetautes Toast, Käse und Marmelade. Immerhin besser als nichts, aber ich wollte das sagenumwobene perfekt Ei (sogar zwei wollte ich vertilgen). Sofort sprang Mike an den Herd und begann zu kochen. Nach ca. 7 Minuten fragt Mike, ob es schlimm sei, daß alle Eier geplatzt sind. War nicht so der Act. Das Eiweiß schwamm zwar durch den ganzen Topf, aber was soll´s ? Vielleicht gehörte das ja zum Rezept. Von da an kochten die Eier noch ca. 15 Minuten, waren steinhart und schmeckten sehr wässrig. Wenig später saß ich dann auch schon wieder im Auto und begab mich zurück an die Heimatfront. Natürlich kann ich es mir jetzt nicht verkneifen euch aufzufordern dem Mike alle erdenklichen Gewürze, Rezepte usw. zu schicken. Kontakt über Bash !

Kleine Story am Rande

Konrad "Brieftaube"K. begab sich während des Kassierer-Gigs ebenfalls auf die Bühne, nackt wie Gott ihn schuf, und forderte die Menge auf: "Zieht euch doch auch alle aus. Das wäre doch lustig." Peinlich, peinlich...

Sexy Bacterias "Gimme some Melody"
Das ist mir jetzt aber peinlich, die Band hat längst den Namen gewechselt (heißen jetzt Mars Moles) und ich bespreche noch die Debut CD. Wie der Titel schon vermuten läßt, ist das ganze ziemlich melodisch und verursacht doch ein Mitwippen bei mir. Besonders gut hört sich das ganze an, wenn auf kroatisch (?) gesungen wird. Solltet ihr öfter machen. Haben u.a. mit den Lost Lyrics gespielt, was musikalisch sehr gut passt.

Die Skeptiker "Frühe Werke"
Die ersten beiden Alben der Skeptiker (besonders das zweite) gefielen mir ja recht gut. Danach kam dann aber nur noch Müll. Was macht man also ? Man veröffentlicht irgendwelche alten Aufnahmen oder spielt sie neu ein und veröffentlicht das ganze als "Frühe Werke", "...früher", "early years" oder sonstwas. Vielleicht presst man damit ja noch `ne Mark aus dem Konsumenten.

Antiseen "Here to ruin your Groove"
Irgendwo hab ich mal gelesen Antiseen seien die Motörhead des Punk. Ist wohl wahr. Schließlich haben sie schon einige Jahre auf dem Buckel und `nen konstant guten Stil. Dreckig, rockig und ziemlich selbstständig. Die "Echten" sind halt nicht totzukriegen. Tip!

Hass "Anarchistenschwein"
Nach der grausigen BVB Single dachte ich ja, es ist aus mit Hass. Ihr neues Werk hat mich dann aber doch wieder eines besseren belehrt.17 gute Songs, die man hört und sich sofort damit identifiziert. Besonders bei der langsamen Passage von Anarchistenschwein lief es mir kalt den Rücken runter. Da war doch nochwas: Hass,Hass,Hass! (Hass Produktion)

Two Shots Carry "Kiss my Bottom"
Naja, 100% Punk ist das nicht gerade, dennoch kann ich mir die CD immer mal wieder anhören. Liegt wohl an Ohrwürmern wie "she likes pain". Kann auch an der Stimme liegen die irgendwas hat, das ihr Individualität verleiht. Geht ganz in Ordnung.

Who needs America ?
Sehr geiles Cover, das der günstige (9,90 DM) Sampler da hat. Die 17 Bands sind auch nicht ohne (von einigen Ausnahmen mal abgesehen) und liefern netten melodischen (Pop-)Punk ab. Unter anderem vertreten sind hier die genialen Bradleys, Psychotic Youth, Germ Attack, Vulture Culture, Swoons usw. Kann man ruhig zugreifen. Wer braucht da noch die Amibands ?

UNSERE »LETZTE SEITE«

Endlich ist die BRD wieder Kulturland!

SPRING ÜBER DEINEN SCHATTEN - SUCH A SURGE

Organisierte Chaos-Tage
Für ordentliche Rebellen
Initiierte Freiräume
Zum Hörner-abstoßen
Sozialkritische Messages
Mutieren zu Schlager-
Songs & wenn der
Sänger brüllt: "Ich
will euch springen se-
hen!"
Tun sie's
Aber nicht
über ihren Schatten.

... über Crossover, Country und neue E-Musik produziert. **Auch die beiden jüngst** gestarteten ZDF-Formate »nightgigs« (Schwerpunkt: Konzerte erst regional bekannter Gruppen) und »Power Vision« (Schwerpunkt: Auftritte bekannter Bands spezifischer Musikrichtungen) sollen das Zeitalter nach dem Videoclip einläuten. Laut Redakteur Mario Ziorno denkt das ZDF daran, die »Power Vision«-Reihe eventuell im Vier-Wochen-Rhythmus zu etablieren und unter demselben Label ein Musikmagazin anzubieten. Ziornos Motto: »Die Kids haben ein Recht darauf, ihre Stars leibhaftig zu erleben.« Der öffentlich-rechtliche Dino scheint aus seinem Tiefschlaf in Sachen TV-Pop endlich zu erwachen.

Iris Bents

Power Vision

ZDF

Erst gibt's "Alternative Rock", danach Highlights aus den "Dancecharts" KONZERT

Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da. Stimmt. Zumindest Fans von »Alternative Rock« und Tracks aus den »Dancecharts« kommen in der »Power Vision«-Mondscheinstunde auf ihre Kosten. Bis 2.10 Uhr spielen u. a. die Pop-Rocker Fury In The Slaughterhouse sowie die schwedischen Heavy-Hip-Hopper Clawfinger. Danach heizen Daisly Dee, Worlds Apart u. v. a. den Fans im Mediadrom ein. Für die Fans vor der Glotze gilt: Ohropax an Nachbarn verteilen und lautstark mitfeiern.

380 Min. ➡ 5.15 •80-156-178

Shelim von Worlds Apart läßt uns keine Minute einnicken

288-866
Bonn / Sport 17-92-178
4 Ausschnitte
Alexander Bleick
34-18-178
USA 1960. Mit David Janssen, Frank Gorshin u.a.
Regie: Andrew L. Stone
Hilfssheriff in der Gewalt von zwei jungen Gangstern ➡ S. 154

0.35/4.00 Nachtmagazin 86-83-598
0.55 Hallo, Schwester! 21-78-598
1.20 Drama 493-83-686
Italien 1978 Mit Sophia Loren u.a. Regie: Lina Wertmüller ➡ S. 154
2.55 SWF-3-Nachtfieber 522-13-482
4.20 Deutsche Bahnstrecken 52-90-956
5.00 ARD-exclusiv (v. 21 45) 25-58-401
5.30 Brisant (Wh v 17 10) 25-68-888

heute journal
22.15 aspekte 763-197
Kulturmagazin mit aktuellen Berichten aus der Szene
22.45 Aktenzeichen: XY...
Zuschauerreaktionen 86-36-642
22.55 Power Vision – 310-73-468
INFO **Alternative Rock**
Die große Rocknacht im Mediadrom, präsentiert von Trini Trimpop und Hilko Meyer
U.a. mit Clawfinger, Fury in the Slaughterhouse, Selig, Waltari, Such a Surge, trieb ➡ S. 156
Dazw. ca. 23.45 heute Nacht
2.10 Power Vision – Dancecharts
Das große Danceevent 551-73-937
im Mediadrom. U.a.: Scooter, Just Friends, Worlds' Apart, Daisy Dee, Magic Affair, RMB, T-Spoon
Anschl.: Mediadrom – Entstehung
5.15 Non Stop Musik 6-380-840
Show-Highlights aus Wetten, daß..?

Musical w...
den Proben ...
mitarbeiter unter ...
Umständen.
23.00 Cyborg Cop (1)
2tlg. Actionfilm. US...
Mit David Bradley, ... Davies; R: Sam Fi...
Ex-Cop im Kam... tem Wissensch...
0.00 Nachtjournal. Magazin
0.25 Cyborg Cop (2)
2tlg. Actionfilm. USA ...
1.00 (2) Horror.
USA '89. Mit T. O'Quinn
2.25 Cyborg Cop (v. 23 ...)
3.55 Das A-Team US-Ser...
4.45 Golden Girls US-Se...
5.10 Zeichentrickserie

148 Zweikanalton Stereoton schwarz-weiß Untertitel für Hörgeschädigte Hotline Breitbild Dolby

Die »Letzte Seite« ist eingetragenes Markenzeichen der »Jungen Freiheit« und wird Ihnen präsentiert vom »ZDF« (»Focus‹ das moderne Nachrichtenmagazin, unterstützt die ›Letzte Seite«) und dem Mitte-stinkt!!!-Flügel des »Bayernkuriers« (Krampfblatt für ein Deutschland unter bayerischen Einheitswerten; Politbarometer für eine deutschlandweite Einheitspartei called »CSU«); die Randbemerkung wurde mit unfreundlicher Nicht-Genehmigung einem Songtext der Kapelle »Such a Surge« entwendet!

@ TBC